

CHRONIK.

Die folgende Chronik, die an eine 86jährige Tradition anknüpft, enthält eine Aufzeichnung der wichtigen Begebenheiten des politischen und gesellschaftlichen Lebens, die sich in dem Zeitraum vom 1. April 1945 bis Ende Dezember 1947 in Wien zugetragen haben. Begebenheiten von gesamtösterreichischem Interesse und solche der Weltpolitik, soweit sie Österreich berühren, wurden ebenfalls in die Chronik aufgenommen. In einem besonderen Abschnitt über die „Tagungen“ sind die wichtigen Kongresse, Versammlungen und Zusammenkünfte von Körperschaften Wiens in jener Zeit zusammengestellt. Daran schließt sich eine sozialpolitische Chronik, die die bemerkenswerteren Ereignisse des sozialen Neuaufbaues verzeichnet.

Die Veröffentlichung der übrigen Kapitel der von der Stadtbibliothek verfaßten Chronik (Feierlichkeiten, Ausstellungen, Erstaufführungen der Theater, Sport, Todesfälle) mußte wegen Raummangels unterbleiben.

ALLGEMEINES.

1945

2. April: Durch Maueranschlag des Reichsverteidigungskommissars wird Wien zum Verteidigungsbereich erklärt und Frauen und Kindern empfohlen, die Stadt zu verlassen.
3. „ Die Russen nähern sich Wien. Baldur von Schirach und Sepp Dietrich richten einen Aufruf an die Bevölkerung Wiens.
5. „ Spar- und Kreditinstitute zahlen an Privatpersonen nur mehr Beträge von höchstens 1.000 RM monatlich aus.
7. „ Die nach einem Umgehungsmarsch von Westen kommende russische Armee marschiert in die westlichen Bezirke Wiens ein.
13. „ Einnahme Wiens durch die Truppen der III. Ukrainischen Front unter Mitwirkung der Truppen der II. Ukrainischen Front vollendet.
18. „ Befehl des russischen Generalmajors Blagodatow, durch den die Bestellung von General Theodor Körner zum provisorischen Bürgermeister, von Leopold Kunschak und Karl Steinhartd zu provisorischen Bürgermeister-Stellvertretern kundgemacht wird.
26. „ Alle Haupt- und Nebenwachen der Wiener Feuerwehr wieder in Betrieb.
27. „ Kundmachung der Regierungserklärung und Zusammensetzung der neugebildeten provisorischen Regierung Österreichs.
27. „ Unabhängigkeitserklärung Österreichs durch die Vorstände der politischen Parteien Österreichs.
27. „ Dr. Karl Renner und die Regierungsmitglieder rufen das österreichische Volk zur Mitarbeit auf.

28. April: Aufhebung des Befehles Nr. 1, § 8, betreffend die Pflicht zur Ablieferung der Radio-Empfangsgeräte.
29. „ Wiederaufnahme des Sendedienstes der Österreichischen Radioverkehrs-Aktiengesellschaft (Ravag).
29. „ Wiederaufnahme des Verkehrs auf einigen Straßenbahnlinien.
4. Mai: Die Post wird zum erstenmal seit Kriegsende wieder ausgetragen.
6. „ Beginn der Lebensmittelrayonierung.
7. „ Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht erklärt die bedingungslose Kapitulation aller deutschen Streitkräfte.
8. „ Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation Deutschlands in Berlin.
10. „ Kabinettsrat unter dem Vorsitz des Staatskanzlers Dr. Renner, betreffend die Genehmigung des zuständigen russischen Militärkommandos zu einer bevorstehenden territorialen und formalen Ausdehnung der österreichischen Zivilverwaltung.
12. „ Verordnung des Staatsamtes für Inneres über die Registrierung der Nationalsozialisten.
13. „ Wiener Konferenz der Kommunistischen Partei.
15. „ Die Aufrechterhaltung der Verdunkelungsvorschriften wird durch die Besatzungsbehörde neuerdings eingeschränkt.
20. „ Eröffnung von 3 Wiener städtischen Bädern.
20. „ Abmontierung von Teilnehmerstellen der aufgelassenen Telephonzentralen.
24. „ Wiederaufnahme des Postverkehrs auf der Strecke der Franz Josefs-Bahn bis einschließlich Tulln.
24. „ Erweiterung des Zugverkehrs auf der Westbahn bis St. Valentin.
24. „ Abgabe von 500 g Brot und 50 g Speiseöl.
25. „ Erlaß des Oberkommandierenden der Besatzungstruppen der Sowjetunion in Österreich General Kurassow betreffend die Anmeldung und Registrierung von Vermögenswerten der Vereinten Nationen, die von den Deutschen beschlagnahmt und aus den von ihnen besetzten Gebieten verschleppt worden sind.
25. „ Aufhebung der Verdunkelungsvorschriften.
25. „ Überleitung der Gauwirtschaftskammern in Kammern für Handel, Gewerbe, Industrie, Geld- und Kreditwesen.
26. „ Bekanntgabe der ab 1. Juni 1945 vorgesehenen Lebensmittel-mengen aus den Zuschüssen der Sowjetunion.
27. „ Wiederaufnahme des Verkehrs auf der Stadtbahnstrecke Hietzing—Hauptzollamt.
- Anfang Juni: Bildung der „Volkssolidarität“, einer Hilfsorganisation aller demokratischen Parteien für die politischen Opfer des Faschismus.
3. Juni: Wiederversorgung aller Wiener Wohnungen und Betriebe durch die Zufuhr von steirischen Wasserkraftstrom.
5. „ Unterzeichnung der Deklaration über die Niederlage Deutschlands und die Übernahme der obersten Gewalt durch die Vertreter der 4 Alliierten Mächte.

5. Juni: 1 Militärschilling = 1 Reichsmark. Bekanntgabe des Staatsamtes für Finanzen.
11. „ Eröffnung des neuen Kurzwellensenders der Ravag.
11. „ Konstituierung des Verbandes demokratischer Schriftsteller und Journalisten Österreichs.
12. „ Kabinettsrat unter Vorsitz des Staatskanzler Dr. Renner. Unter anderem erfolgt die Genehmigung der Gesetzentwürfe über die Entschädigung der Kriegsoffer, die Demobilisierung und die Wiederherstellung des österreichischen Rechtes.
12. „ Verlautbarung über die Meldepflicht aller Mitglieder der ehem. NSDAP beim zuständigen Arbeitsamt.
13. „ Übernahme des gesamten Polizeidienstes durch die Polizeidirektion wie bis zum 13. März 1938.
16. „ Polizeiliche Verfügung, wonach jeder Schleich- und Tauschhandel mit Lebensmittel und markenpflichtigen Waren verboten wird.
- 18.—20. Juni: Erfassung aller Wohnungs-, Geschäfts-, Werkstätten- und Büroräume in den Bezirken 1—21 durch das Wohnungsamt der Gemeinde Wien.
18. Juni: Kundmachung Nr. 1 betreffend die Registrierung der Nationalsozialisten in Wien.
20. „ Der Kabinettsrat genehmigt die Berichte betreffend die Kundmachungen der provisorischen Staatsregierung über die Aufhebung des Reichskulturkammergesetzes, des Schriftleitergesetzes und der Reichsvorschriften auf dem Gebiet des Hochschulwesens.
Gleichzeitig erläßt der Kabinettsrat eine Kundmachung an die Bevölkerung, in der diese aufgefordert wird, bei der Erfassung von Kriegsverbrechern mitzuwirken.
25. „ Betriebsaufnahme der Badner elektrischen Bahn von der Philadelphiabrücke bis Wiener Neudorf.
2. Juli: Beginn der Suchaktion des Österreichischen Roten Kreuzes nach vermißten Österreichern.
3. „ Der Kabinettsrat unter Vorsitz des Staatskanzlers Dr. Renner erhebt die Gesetzentwürfe über das Schaltergesetz, Notenbank-Überleitungsgesetz und das Kreditlenkungsgesetz zum Beschluß.
5. „ Aufruf der Mag.-Abt. für Wohnungs- und Siedlungswesen bezüglich der Wohnungskündigungen von illegalen Nazi-funktionären.
10. „ Annahme des neuen Staatsbürger-Überleitungs- und Staatsbürgerschaftsgesetzes.
12. „ Wiedererstehung der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft.
13. „ Neukonstituierung des Verwaltungsrates der Gesellschaft der Ärzte.
14. u. 15. Juli: Die ersten Arbeiter-Symphoniekonzerte im Großen Konzertsaal.
18. Juli: Aufruf des Bürgermeisters General Körner an die Wiener Jugend zum Aufbau in Stadt und Land.
20. „ Neukonstituierung des Präsidiums des österreichischen Bauernbundes.

24. Juli: Britische Truppen übernehmen die Besetzung von Graz.
24. „ Der Kabinettsrat unter Vorsitz des Staatskanzlers Dr. Renner ernennt Dr. Hans Rizzi zum Präsidenten und Dr. Viktor Kienböck zum Berater der Österreichischen Nationalbank.
28. „ Angelobung der Mitglieder der Kreditlenkungskommission durch Staatskanzler Dr. Renner.
30. „ Wiedereröffnung des Stadionbades.
31. „ Betriebswiederaufnahme der Stadtbahn-Gürtellinie.
31. „ Beschluß des Stadtsenates, die Zuweisung von Marktständen und Verkaufsplätzen an Mitglieder oder Anwärter der NSDAP zu widerrufen.
- August: Gründung der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft.
2. August: In der Sitzung des Präsidiums des Österreichischen Bauernbundes wird Minister a.D. Josef Reither zum Präsidenten der Niederösterreichischen Landwirtschaftskammer bestellt.
5. „ Erster Tag des Erscheinens der drei Parteizeitungen außer dem Organ der demokratischen Einigung „Neues Österreich“: „Arbeiter-Zeitung, Zentralorgan der Sozialistischen Partei Österreichs“, „Das Kleine Volksblatt“ (Österreichische Volkspartei) und „Österreichische Volksstimme, Organ der Kommunistischen Partei Österreichs“.
6. „ Die Ravag verlängert ihre Sendezeit abends um eine Stunde.
6. „ Wiederbeginn der regelmäßigen Aushebung der Briefkasten in Wien.
8. „ Erste Verhandlung nach österreichischem Recht im Landesgericht für Strafsachen.
8. „ Wahl der Mitglieder des Arbeitskomitees des Verbandes der Praterunternehmer.
9. „ Verlautbarung des Abkommens der Alliierten über die Einteilung der Besetzungszonen in Österreich und in der Stadt Wien, sowie über den Kontrollmechanismus der Verbündeten in Österreich.
10. „ Verlautbarung des Hauptwirtschaftsamtes, wonach die Brennstoffzuweisungen für Haushalte eingestellt werden.
13. „ Wiedereröffnung des Patentamtes.
14. „ Kapitulation Japans.
- Mitte August: Bildung eines Komitees zur Gründung der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Jugoslawien.
- „ „ Bildung einer Gesellschaft zur Förderung kultureller Beziehungen zwischen Österreich und der Schweiz in Zürich.
22. August: Die Vollsitzung des Rates der UNRRA beschließt in London Österreich und Italien in die UNRRA-Hilfe einzubeziehen. Das Beamtenüberleitungsgesetz beschlossen.
22. „ Das Beamtenüberleitungsgesetz beschlossen.
23. „ Über Einladung Marschalls Konjew, Zusammenkunft der 4 Oberkommandierenden der Besatzungstruppen Österreichs in Wien.
23. „ Die Oberkommandierenden der Alliierten in Wien beschließen ab 1. September 1945 Vorräte zur Verbesserung der Ernährungslage Wiens herbeizuschaffen.

- 23./24. August: Eröffnung der wiederhergestellten Nordwestbahnbrücke.
23. „ Das neue Gesetz, betreffend die Anforderung und Vergebung von Wohn- und Geschäftsräumen, beschlossen.
26. „ Die Regierung verfügt mit sofortiger Wirkung strenge Maßnahmen gegen Schleichhandel mit Lebensmitteln.
27. „ Erscheinen der ersten Nummer der Zeitung „Wiener Kurier“, herausgegeben von den amerikanischen Streitkräften für die Wiener Bevölkerung.
29. „ Eintreffen des ersten britischen Nahrungsmittelzuges am Wiener Südbahnhof.
29. „ Beschluß des Gesetzes über Lenkung des Papierverbrauches für Druckzwecke.
31. „ Aufruf des britischen Hauptquartiers in Wien an die Wiener Bevölkerung bezüglich der Lebensmittel-Hilfssendungen der Alliierten.
31. „ Aufruf des Magistrates der Stadt Wien zur Gemeinschaftsarbeit (Schuttaktion) vorerst Nationalsozialisten und Jugendliche heranzuziehen.
- Anfang Sept.: Aufhebung des Fraternisierungsverbotes in Österreich durch Besatzungsbehörde.
- „ „ In der Sitzung des Vorstandes der Österreichischen Volkspartei wurde unter Vorsitz des Obmannes Vizebürgermeister Kunschak die Neuwahl des Präsidiums vorgenommen. Zum Präsidenten wurden Vizebürgermeister Leopold Kunschak und zum Reichsparteiobmann Ing. Leopold Figl gewählt.
- „ „ Der Finanzreferent, amtsführender Stadtrat Honay beantragt im Stadtsenat die Überführung der gegenwärtig unter öffentlicher Verwaltung stehenden Wiener Kinos in den Besitz der Stadtverwaltung.
- „ „ Wiederaufnahme des Betriebes beim Wiener Handelsgericht.
- „ „ Wiederaufnahme der Tätigkeit beim Wiener Tierschutzverein.
- September: Weisungen des Kardinal Dr. Innitzer an alle Pfarrämter, sich auf rein religiöse und caritative Aufgaben zu beschränken.
3. September: Beginn der Lebensmittelverteilung in der amerikanischen, britischen und französischen Zone von Wien aus den Beständen der betreffenden Besatzungsbehörden.
5. „ Annahme nachstehender Gesetze durch den Staatsrat:
Neuregelung des polizeilichen Meldewesens;
Verminderung der Wirtschaftsverbände;
Verstaatlichung der Energiewirtschaft, des Bergbaues, der Erdölproduktion, der Eisenhüttenindustrie, der Starkstromindustrie und des Lokomotiv- und Waggonbaues. (In der Sowjetzone scheidet die Verstaatlichung an dem Verhalten der Besatzungsbehörden.)
7. „ Befehl des russischen Ortskommandanten von Wien betreffend die Registrierung aller Kraftfahrzeuge und Fahrräder in der Stadt Wien.
11. „ Erste Sitzung des Alliierten Rates für Österreich unter dem Vorsitz des Marschall I. S. Konjew im Hotel Imperial.

12. September: Erste Verhandlung vor dem Wiener Jugendgericht.
14. „ Bekanntgabe des Beschlusses des Alliierten Rates über die Tätigkeit der politischen Parteien Österreichs.
15. „ Die Militärmark verliert außerhalb Wiens ihre Gültigkeit.
- 15./16. „ Auf Grund einer Vereinbarung der vier Verwaltungskommissare Wiens wird in der Nacht vom 15. auf den 16. September 1945 für ganz Wien einheitlich die mitteleuropäische Zeit eingeführt.
17. „ Erstes Treffen der Interalliierten Kommandanten im Justizministerium.
17. „ 95.000 Schulkinder erhalten vorübergehend täglich ein warmes Mittagessen. Die Lebensmittel entstammen der Lebensmittelhilfe der Besatzungsmächte.
18. „ Erscheinen der ersten Nummer der Tageszeitung „Welt-
presse“ herausgegeben vom britischen Nachrichtendienst.
19. „ Kabinettsratssitzung, in der Staatskanzler Dr. Renner die Richtlinien für die einzuberufende Länderkonferenz festlegt.
19. „ Erweiterung der Ausgehzeit in Wien. Ausgehpause von 24 Uhr bis 5 Uhr.
20. „ Zweite Sitzung des Alliierten Rates unter dem Vorsitz des General Mark W. Clark. Billigung des Vorschlages von Staatspräsident Dr. Renner für den 24. September 1945 eine Länderkonferenz einzuberufen. Den Delegierten werden für diese Reise Erleichterungen durch die Besatzungsmächte gewährt.
20. „ Brigadegeneral Thomas E. Levis wird bei einem Empfang im Wiener Interalliierten Kommando als neuer Vorsitzender begrüßt.
21. „ Erscheinen der ersten Nummer der „Wiener Zeitung“ nach dem Zusammenbruch.
22. „ Ankunft des ersten Transportes rückgeführter Österreicher aus Berlin am Wiener Nordwestbahnhof.
25. „ Ausgabe von neuen österreichischen Postkarten.
27. „ Wiederaufnahme der Tätigkeit des Schöffengerichtes beim Straflandesgericht Wien.
29. „ Wiederinbetriebsetzung von 30 Münzfiernsprechern in Wien.
- Ende Sept.: Zur Unterstützung des Staatsamtes für Ernährung wird ein ehrenamtlicher Beirat gebildet.
1. Oktober: Unter dem Vorsitz des General Mark W. Clark entscheidet sich der Alliierte Rat für die Wiederherstellung einer freien Presse in ganz Österreich.
1. „ Freigabe des regulär-planmäßigen Eisenbahndienstes unter Leitung österreichischen Personals und der freien Bewegung von Automobilen und pferdebespannten Fuhrwerken über die Grenzen der Zonen innerhalb Österreichs durch den Alliierten Rat.
1. „ Freigabe des einheitlichen Postverkehrs in ganz Österreich für eine Reihe von Postsendungen durch den Alliierten Rat.
1. „ Burgenland wieder selbständiges Bundesland.
2. „ Errichtung eines Wiener Kulturfonds.

8. Oktober Der Oberbefehlshaber der Sowjettruppen in Österreich, Marschall Konjew widmet für den Wiederaufbau der Staatsoper 2 Millionen Schilling und große Mengen von Baumaterialien und Transportmitteln.
- 9.—11. „ II. Länderkonferenz im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landhauses.
11. „ Belieferung des IV., V. und eines Teiles des XII. Bezirkes mit einem Gemisch von Erd- und Koksgas.
12. „ Die erste im neuen Österreich generalreparierte und fertiggestellte Lokomotive verläßt das Ausbesserungswerk Floridsdorf.
14. „ Brand der provisorischen hölzernen Friedensbrücke.
20. „ Anerkennung der provisorischen Regierung Österreichs durch die Regierungen der vier Besatzungsmächte.
20. „ Erste Sitzung des Alliierten Rates.
22. „ Inkrafttreten der neuen Vorschriften über den Reiseverkehr innerhalb der Zonen Österreichs.
24. „ Inkrafttreten der unbeschränkten Ausgehzeit für Wien.
25. „ Erste Rektorenkonferenz seit der Befreiung Österreichs unter dem Vorsitz des Rektors der Wiener Universität, Professor Adamovich, in Wien.
- 25.—26. „ III. Länderkonferenz im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landhauses.
28. „ Wahlaufruf der provisorischen Regierung Österreichs an die Bevölkerung.
- November: Gründung der Liga demokratischer Freiheitskämpfer Österreichs in Wien.
3. November: Die Österreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz nimmt ihre Tätigkeit wieder auf.
5. „ Wiedereröffnung der Wiener Stadtbibliothek.
6. „ Einschaltung der Straßenbeleuchtung auf der Ringstraße.
10. „ Erste Sitzung der Hauptwahlbehörde.
13. „ Eine Kolonne von 21 Zehn-Tonnen-Lastkraftwagen mit Lebensmitteln und Medikamenten aus der Schweiz trifft in Wien ein.
14. „ Aufruf der Sozialistischen Partei zu einer Lebensmittelsammlung für die hungernden Kinder in Wr. Neustadt.
16. „ Einstimmiger Beschluß des Alliierten Rates über die Währungsänderung in Österreich.
25. „ Erste Nationalrats- und Landtagswahlen in Österreich.
28. „ Staatskanzler Dr. Renner teilt in der Kabinettsratssitzung mit, daß er sich verpflichtet sehe, mit Rücksicht auf das Wahlergebnis, die Demission des provisorischen Kabinetts vorzunehmen.
28. „ Anschluß der Bezirke IX, XIV, XV, XVI, XVII, XVIII und XIX an die Gasversorgung Wiens.
1. Dezember: Ankunft des britischen Staatsministers, Kanzlers des Herzogtums Lancaster, John Hynd in Wien.
1. „ Bekanntgabe des „Schilling-Gesetzes“ laut welchem der Umtausch der Reichsmark in Schilling in der Zeit vom 13. bis 20. Dezember 1945 zu erfolgen hat.

3. Dezember: Der Politische Kabinettsrat beschließt auf Grund des Vorschlages vom 1. Dezember 1945 des Vorstandes der Österreichischen Volkspartei, den Staatssekretär Ingenieur Leopold Figl, mit der Bildung der Bundesregierung zu beauftragen.
6. „ Der Kabinettsrat erhebt das „Warenverkehrsgesetz“ zum Beschluß.
8. „ Sperre des Vorlesungs-, Übungs- und Seminarbetriebes bis 8. Jänner 1946 wegen Kohlenmangel an der Wiener Universität.
10. „ Amtliche Verlautbarung des Staatsamtes für Finanzen über die Herausgabe von Teilscheinen zu 50 Rpf, 1 und 2 Mark zur Behebung des Kleingeldmangels. Dieses Notgeld verliert ab 20. Dezember 1945 seine Zahlkraft.
13. „ Nach 13jähriger Pause konstituierende Sitzung des Wiener Landtages im Gemeinderatsitzungssaal des Neuen Rathauses.
13. „ Gründung des internationalen österreichischen Presseklubs in den Räumen des Staatsamtes für Inneres.
17. „ Ankunft einer Delegation der ungarischen Regierung in Wien zwecks Besprechung über die Wiederaufnahme normaler Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zwischen Österreich und Ungarn.
19. „ Eröffnungssitzung des neugewählten Nationalrates, in der Dr. Renner einen Bericht über die Tätigkeit seines Kabinetts abstattet.
19. „ Totale Mondesfinsternis in der Zeit von 2⁴⁰ bis 8²⁰ in Wien.
20. „ Dr. Karl Renner wird mit 204 von 205 Stimmen zum Bundespräsidenten gewählt.
20. „ Ingenieur Leopold Figl wird durch den Bundespräsidenten Dr. Renner zum Bundeskanzler ernannt.
Angelobung des Kabinetts Figl.
Erste Sitzung des Ministerrates unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers Ingenieur Figl.
20. „ 8 Tonnen Lebensmittel, eine Spende der Stadt Wels für die Wiener Kinder, langen im Wiener Rathaus ein.
21. „ Annahme des Amnestiegesetzes für die Kämpfer gegen den Nationalsozialismus und Faschismus durch den Nationalrat.
27. „ Gasabgabe an die Bezirke I, VI, VII und VIII.
31. „ Bundespräsident Dr. Renner empfängt die Präsidenten des Nationalrates und des Bundesrates.

1946

- Jänner: E. D. Kieselow, politischer Berater bei Marschall Konjew, wird zum politischen Vertreter der Sowjetregierung bei der österreichischen Bundesregierung bestellt.
- „ Dr. Leopold Zechner wird zum geschäftsführenden Vizepräsidenten des Wiener Stadtschulrates ernannt.
- „ Errichtung von Jugendwärmestuben durch die Gemeinde Wien.
- „ Das Warenaustausch-Übereinkommen zwischen der Tschechoslowakei und Österreich tritt für die Dauer von 6 Monaten in Kraft.

2. Jänner: Aufnahme des allgemeinen Postverkehrs zwischen Österreich und allen Staaten der Welt mit Ausnahme von Deutschland und Japan.
3. „ Angelobung des Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes Dr. Ernst Durig und des Vizepräsidenten Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich durch Bundeskanzler Ing. Figl.
6. „ Anerkennung der neuen österreichischen Regierung durch die vier verbündeten Mächte.
6. „ Eröffnung von 32 städtischen Wärmestuben in den Bezirken I. bis XXI.
7. „ Wiederaufnahme des Verkehrs auf der elektrischen Lokalbahn Wien—Baden.
8. „ Eintreffen von 6 Mitgliedern des britischen Parlaments in Wien.
8. „ Über Anordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien, Meldung aller Lastkraftwagen von zwei Tonnen aufwärts für die Brennstoffversorgung.
8. „ Beginn der Ausgabe von Bezugsscheinen für Textilwaren durch das Hauptwirtschaftsamt für die Wiener USA-Zone.
9. „ Offizielle Übergabe der wieder nach Wien verbrachten Reichskleinodien durch General Mark W. Clark an Bundeskanzler Ing. Figl.
10. „ Gründende Generalversammlung der „Österreichischen Liga für die Vereinten Nationen“ im Sitzungssaal der Handelskammer.
12. „ Einbeziehung von Weidlingau-Hadersdorf in die Gasversorgung.
13. „ Eintreffen des ersten Tankwagens in Wien mit Milch aus Oberösterreich.
18. „ Eröffnung der neuerrichteten Wiener Polizeischule in der Roßbauerkaserne.
18. „ Konstituierende Versammlung des österreichischen Kuratoriums für Wirtschaftlichkeit.
20. „ Eintreffen der Schwedenhilfe in Wien, 107 Autos mit Lebensmitteln, Kleidern und Medikamenten.
20. „ 450 Wiener Kinder reisen zu einem dreimonatigen Aufenthalt in die Schweiz.
22. „ Ordentliche Sitzung des Alliierten Rates unter Vorsitz von General Mark W. Clark wegen des freien Güteraustausches zwischen den Besatzungszonen.
24. „ Anschluß der Gemeinden Mödling, Maria-Enzersdorf, Brunn am Gebirge, Gießhübl und Hinterbrühl an das Wiener Gasnetz.
28. „ Ernennung von Bevollmächtigten der Österreichischen Regierung in den Vereinigten Staaten, England, der Sowjetunion und Frankreich.
28. „ Beginn des Hochverratsprozesses gegen Dr. Rudolf Neumayer, Finanzminister im Kabinett Seyß-Inquart.
1. Februar: Die Bundesregierung bringt im Nationalrat die Vorlage eines Arbeitspflichtgesetzes ein.

1. Februar: Der Scheckverkehr des Postsparkassenamtes Wien wird mit 1. Februar 1946 wieder auf das ganze Bundesgebiet ausgedehnt.
1. „ Wiederaufnahme des telegraphischen Verkehrs mit England, Frankreich, der Sowjetunion und den USA.
1. „ Über Weisung der Alliierten, Ausgabe von Kontrollscheinen für motorisierte Fahrzeuge.
2. „ Dr. Neumayer, Finanzminister des Kabinetts Seyß-Inquart, als Kriegsverbrecher zu lebenslangem schweren Kerker verurteilt.
5. „ Seit Tagen wütet über Wien ein ungewöhnlich heftiger Sturm; eine einstürzende Hausruine auf der Landstraße begräbt 10 Personen unter den Trümmern.
5. „ Der österreichische Schulfunk nimmt seine Sendungen wieder auf.
6. „ Die Stärke der britischen Besatzungstruppen in Österreich wird durch die fortschreitende Demobilisierung um 9.000 Mann herabgemindert.
6. „ Aus der Schweiz trifft eine Rote-Kreuz-Sendung von Lebensmitteln und Kleidern ein, die vom österreichischen Künstlerkomitee in der Schweiz für Wiener Schauspieler aufgebracht wurde.
8. „ In Wien trifft eine polnische Handelsdelegation zum Abschluß eines Handelsvertrages mit Österreich ein.
12. „ Hinrichtung der beiden vom Volksgericht wegen Beteiligung an den Engerauer Judenmorden zum Tode verurteilten SA-Männer Josef Entenfellner und Gustav Tamm.
15. „ Die erste Postsendung aus Amerika mit 1.000 Briefen und Postkarten trifft in Wien ein.
18. „ Wien wird neuerlich von einem Orkan heimgesucht, der 4 Todesopfer fordert.
20. 2.—6. 3.: Einziehung und Umtausch der kleinen Reichsmarknoten; an ihre Stelle treten die Alliierten-Schillinge.
21. Februar: Feldmarschall Lord Allan Brooke, Chef des Generalstabs des britischen Weltreiches, trifft in Wien ein.
21. „ Der vom Volksgericht Wien wegen vierfachen gemeinen Mordes im Günser Judenlager zum Tode verurteilte Kriegsverbrecher Johann Hölzl wird hingerichtet.
22. „ Mit einem Vortrag des Bundespräsidenten Dr. Renner über Demokratie und Bürokratie nimmt das Wiener Institut für Wissenschaft und Kunst seine Lehr- und Forschungstätigkeit auf.
24. „ Im Wiener Hauptquartier der Alliierten Militärpolizei, im Auerspergpalais, wird ein Militärgerichtshof zur Bestrafung der Verkehrssünder eingerichtet.
27. „ Das Untersuchungskomitee für die jüdische Frage (Die Palästina-Kommission) verläßt Wien nach Abschluß seiner informativen Besprechungen mit Vertretern der österreichischen Regierung und der Wiener Kultusgemeinde.

1. März: Erste Konferenz der Präsidenten aller österreichischen Handelskammern in Wien.
3. „ Bundeskanzler Ing. Figl richtet aus Anlaß des Eintreffens des ersten für Österreich bestimmten UNRRA-Schiffes in Venedig Dankbotschaften an Präsident Truman und den Generaldirektor der UNRRA Lehmann.
5. „ Bürgermeister General Körner richtet an die Wiener Bevölkerung einen Aufruf zu verstärktem Kleingartenbau, für den 1946 insgesamt 11·1 Millionen Quadratmeter zur Verfügung stehen.
5. „ Der internationale Telephon- und Telegrammdienst zwischen Wien—Brünn und Wien—Prag wird für die zivile Verwendung freigegeben.
5. „ Der allgemeine Telegraphenverkehr mit Italien wird wieder aufgenommen.
5. „ In der amerikanischen Zone Wiens werden 2 neue Gerichtshöfe zur Aburteilung aller derjenigen Personen errichtet, die Verstöße gegen alliierte Interessen begangen haben.
6. „ Im Nationalrat wird das Befreiungsamnestiegesetz verabschiedet.
6. „ Angesichts der katastrophalen Lage der Baumaterialienindustrie appelliert Bürgermeister General Körner an das alliierte Baukomitee um Hilfe bei der Wiedereingangssetzung der Fabrikation von Baumaterialien.
7. „ Nach einer Verlautbarung der Polizeidirektion Wien werden sämtliche Reichs- und Volksdeutsche in ganz Wien über Auftrag der Besatzungsmächte für die Umsiedlung erfaßt.
9. „ Die polnische Regierung gibt bekannt, daß sie die Regierung der Republik Österreich anerkennt und mit ihr in Beziehung zu treten wünscht.
8. „ Der erste Güterzug mit UNRRA-Weizen trifft in Wien ein.
8. „ Eine Schweizer Bücherspende von 2.000 Bänden eidgenössischer Verlagshäuser ist in Wien eingetroffen.
9. „ Der Wiener Stadtverwaltung wurden bisher von der amerikanischen Besatzungsmacht 542 amerikanische Militärfahrzeuge und 190 umgebaute Steyr- und Opel-Lastkraftwagen aus den Steyr-Werken zur Verfügung gestellt.
11. „ Die Wiener Verkehrsbetriebe eröffnen eine neue Autobuslinie nach Klosterneuburg-Kierling und eine weitere nach Kaiser-Ebersdorf.
11. „ Der allgemeine Telegraphenverkehr mit dem Ausland via Radio wird wieder aufgenommen.
18. „ Der Alliierte Kontrollrat für Österreich verfügt eine Herabsetzung der Lebensmittelrationen.
19. „ An Stelle Generalleutnant Mac Creery's, der das Oberkommando der britischen Rheinarmee übernimmt, wird Generalleutnant J. S. Steele zum Oberbefehlshaber der britischen Truppen in Österreich ernannt.
19. „ Der Alliierte Rat gestattet Österreich den Austausch politischer (nicht diplomatischer) Vertreter mit sämtlichen Ländern, ausgenommen Italien und Japan.

20. März: Die Rückführung sämtlicher politisch nicht belasteter österreichischer Kriegsgefangener aus Frankreich wurde eingeleitet.
20. „ Bundespräsident Dr. Renner unterstreicht in einem Interview den Wunsch Österreichs, selbständig und außerhalb aller Einflußsphären den Vereinten Nationen anzugehören.
20. „ Die Alliierte Stadtkommandantur genehmigt die Abhaltung einer Wiener Messe.
21. „ Infolge Eintreffens von 492 Rindern aus Oberösterreich kann in St. Marx der erste reguläre Viehmarkt seit Kriegsende abgehalten werden.
22. „ Erste Jahresversammlung der Gesellschaft der Ärzte in Wien seit 1938.
22. „ Der österreichische Presseklub wird im Beisein des Bundeskanzlers und zahlreicher Regierungsmitglieder eröffnet.
23. „ Das Sievinger Filmatelier wird wieder eröffnet, womit die selbständige österreichische Filmproduktion von neuem beginnt.
23. „ Österreich wird als gleichberechtigter Teilnehmer zur Londoner Ernährungskonferenz eingeladen.
23. „ Belgien anerkennt die österreichische Regierung und erklärt sich zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen bereit.
23. „ Aufnahme des Fernsprechverkehrs Österreich—Frankreich.
24. „ Die alliierten Stadtkommandanten verbieten für den Bereich der 21 Bezirke den Besitz von Feuerwaffen und Munition und das Tragen von Uniformen der deutschen Wehrmacht.
25. „ Der Flugpostbriefverkehr mit einer Reihe europäischer und außereuropäischer Länder wird wieder aufgenommen.
28. „ Wiedereinschaltung von 50.000 Telephonabonnenten seit Kriegsende.
29. „ Die Alliierten verbieten sämtliche öffentliche Kundgebungen und Umzüge für den Bereich der Stadt Wien.
31. „ In der amerikanischen Zone Österreichs wurden bis zum 31. März 1946 insgesamt 241.941 Kriegsgefangene entlassen.
31. „ Landwirtschaftsminister Josef Kraus und Ernährungsminister Dr. Frenzel fliegen nach London, um Österreich bei der Internationalen Ernährungskonferenz zu vertreten.
2. April: Die ersten der 1.000 Lastwagen, die Österreich im Rahmen des UNRRA-Hilfsprogrammes zur Verfügung gestellt werden, sind in Wien eingetroffen.
2. „ Die von der Roten Armee mit Hilfe zweier österreichischer Firmen wiederhergestellte Brücke über die Schwechat feierlich eröffnet.
5. „ Im Bundeskanzleramt findet die feierliche Unterzeichnung des UNRRA-Vertrages statt.
5. „ Zum erstenmal seit Kriegsende wird in Wien (bei Waagner-Biro in Stadlau) ein Elektroschmelzofen in Betrieb gesetzt.
7. „ Die Brotration wird erneut herabgesetzt; damit sinkt der Tagessatz der Normalverbraucher auf das bisher nicht erreichte Tief von 970 Kalorien.

7. April: Wiedereröffnung des Lainzer Tiergartens.
9. „ Aus Brünn sind 400 t tschechoslowakischen Zuckers in Wien eingelangt, die von der UNRRA der österreichischen Regierung übergeben werden.
9. „ Der Ministerrat setzt einen Preis von 10.000 S für Schaffung einer neuen Volkshymne aus.
10. „ Der erste polnische Kohlenzug aus Oberschlesien trifft im Frachtenbahnhof Straßhof ein.
10. „ Der Paketverkehr im Inland wird in beschränktem Umfang wieder aufgenommen.
10. „ Bürgermeister General Körner fordert die Bevölkerung Wiens auf, zum Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus die Gebäude vom 12. bis 14. April zu beflaggen.
11. „ Aus Anlaß des Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus werden verschiedene Plätze und Straßen Wiens umbenannt.
11. „ Der allgemeine Fernsprechverkehr Österreich—Jugoslawien wird wieder aufgenommen.
14. „ Der Expräsident der USA Herbert Hoover, Sonderbeauftragter des Präsidenten Truman für Ernährungsprobleme, ist in Wien eingetroffen.
14. „ Einführung der Sommerzeit ab 2 Uhr morgens.
15. „ Der Alliierte Rat gestattet die Wiederaufnahme der Postverbindung mit dem Deutschen Reich.
16. „ Infolge verminderter Kohlenzufuhren wird die Gasabgabe in Wien erneut eingeschränkt.
20. „ Zum erstenmal seit Jahren finden in Wien wieder österliche Auferstehungsprozessionen statt.
20. „ Der allgemeine Fernsprechverkehr Österreich—Italien wird wieder aufgenommen
21. „ Die Rote Armee stellt einzelne Großbetriebe der Metallindustrie, die reichsdeutsches Eigentum sind, unter Kontrolle und Bewachung.
23. „ Eine Delegation englischer Parlamentarier, 5 Labourabgeordnete und 2 Konservative, trifft in Wien ein.
23. „ Alle in Wien ansässigen Männer müssen bis 4. Juni im Besitz eines Beschäftigungsnachweises sein.
24. „ In Wien wird die konstituierende Versammlung der neu ins Leben gerufenen Handelskammer für Niederösterreich abgehalten.
25. „ Die Tschechoslowakei beschließt die Anerkennung der österreichischen Regierung.
25. „ Bürgermeister Körner verhandelt in Prag wegen der Lieferung tschechoslowakischer Kohle für Wien.
25. „ Der Frachtstückgutverkehr ab und nach Wiener Kopfbahnhöfen wird wieder aufgenommen.
26. „ Der Alliierte Kontrollrat genehmigt die Aufnahme Österreichs in den Weltpostverein.
26. „ Das Wiener Krematorium nimmt seinen Betrieb wieder auf.

27. April: Die Bundesregierung erläßt an die Bevölkerung einen Aufruf, den 1. Mai als eine Demonstration für Freiheit und Demokratie Österreichs zu feiern.
29. „ Infolge Schwierigkeiten in der Kohlenversorgung wird die Gasabgabe an die Bevölkerung erneut stark herabgesetzt.
30. „ Die Simmeringer Waggonfabrik feiert die Reparatur des 100. Straßenbahnwagens.
1. Mai: Der Alliierte Rat genehmigt einen Erlaß, wonach ab 1. Mai 1946 das freie Reisen innerhalb des österreichischen Staatsgebietes gestattet ist.
4. „ Die britische Militärregierung überläßt der Bundesregierung etwa 1.000 deutsche Beutekraftwagen vom italienischen Kriegsschauplatz.
5. „ Dänemark spricht die formelle Anerkennung der österreichischen Regierung aus.
6. „ An die Wiener Bevölkerung werden Schuhreparaturscheine ausgegeben.
7. „ Die Wiener Reichskonferenz der SPÖ beschließt ein Programm des Aufbaus.
8. „ Zur Feier des Sieges der alliierten Armeen über den deutschen Faschismus wird der Freiheitsplatz vor der Votivkirche in Rooseveltplatz umbenannt.
10. „ Der bulgarische Ministerrat beschließt, die Republik Österreich und ihre Regierung anzuerkennen.
10. „ Der Wertbrief- und Postauftragsdienst wird wieder eingeführt.
10. „ Der große Ausschuß des Österreichischen Städtebundes tritt im Wiener Rathaus zu einer konstituierenden Sitzung zusammen.
14. „ Auf dem Rathausplatz findet eine gemeinsame Großkundgebung aller dreier Parteien für die Rückgabe Südtirols an Österreich statt.
14. „ Die österreichische Bundesregierung ersucht den Alliierten Rat um Entfernung der versetzten Personen in Österreich.
15. „ Der neue britische Oberbefehlshaber in Österreich, Generalleutnant James Stuart Steele, trifft in Wien ein.
15. „ Der Nationalrat verabschiedet das Bundesgesetz über die Nichtigkeitserklärung von Rechtsgeschäften und sonstigen Rechtshandlungen während der deutschen Besetzung Österreichs.
15. „ Das erste UNRRA-Penicillin ist in Wien eingelangt.
17. „ Generalleutnant Sir Humphrey Gale, persönlicher Vertreter des Generaldirektors der UNRRA und Chef der UNRRA-Operationen in Europa, trifft in Wien ein.
19. „ Die Floridsdorfer Brücke (jetzt Malinowsky-Brücke) von Pionieren der Roten Armee im Verein mit österreichischen Arbeitern und Ingenieuren in einer Bauzeit von acht Monaten wiederhergestellt, wird von Generaloberst Kurassow in Anwesenheit Bundeskanzler Ing. Figl und Bürgermeister General Körner eröffnet.
19. „ Die DDSG nimmt unter russischer Leitung den Bäderverkehr Wien—Greifenstein wieder auf.

20. Mai: Der allgemeine Telegraphenverkehr mit Bulgarien und Rumänien wird wieder aufgenommen.
20. „ Der Betrieb der Autobuslinie Billrothstraße—Neustift am Walde wird wieder aufgenommen.
23. „ Die Alliierte Kommission für Österreich ordnet in einer Kundmachung die Anmeldung und Registrierung von Vermögenswerten der Angehörigen der Vereinten Nationen an, die von den Deutschen beschlagnahmt und aus den von ihnen besetzten Gebieten verschleppt worden sind.
23. „ Da für Juni 1946 bisher nur ein Rationssatz von 700 Tageskalorien per Kopf der Bevölkerung vorhanden ist, wendet sich die Bundesregierung in einem Hilferuf an den Alliierten Rat mit der Bitte um Beistellung zusätzlicher Lebensmittel.
23. „ Ernährungsminister Dr. Frenzel richtet an Lordpräsidenten Morrison bei der Washingtoner Ernährungskonferenz ein Telegramm mit der Bitte um Steigerung der UNRRA-Lieferungen.
23. „ Die in Wien weilende Delegation britischer Parlamentarier wird von Bundeskanzler Ing. Figl und Vizekanzler Dr. Schärf empfangen.
24. „ Botschaftsrat Commendatore Maurillio Coppini wird von der italienischen Regierung zum politischen Vertreter Italiens bei der österreichischen Bundesregierung ernannt. Gleichzeitig ernannt die österreichische Regierung den Legationsrat Adrian Rotter zum politischen Vertreter Österreichs bei der italienischen Regierung.
24. „ Der vom Volksgericht als Kriegsverbrecher zum Tode verurteilte Anton Brunner (II) wird hingerichtet.
25. „ Außenminister Dr. Gruber reist zur Pariser Außenministerkonferenz ab, um den österreichischen Standpunkt in der Frage Südtirol vorzulegen.
30. „ Die Sowjetbehörden in Österreich haben die Wiederaufnahme des Güterverkehrs auf der Donau zwischen der Sowjetzone Österreichs, Ungarn und der Tschechoslowakei freigegeben.
5. Juni: Österreichische Staatsbürger dürfen wieder Geschenkpakete aus dem Ausland empfangen, sofern diese von Handelsfirmen oder Wohlfahrtsorganisationen aufgegeben werden.
6. „ Die ersten heimkehrenden Kriegsgefangenen aus Jugoslawien treffen in Wien ein.
8. „ Die ins Reich verschleppten Kunstschatze — Gemälde holländischer Meister — werden von der amerikanischen Militärregierung an Österreich zurückgegeben.
14. „ Der Nationalrat beschließt die Aufnahme einer 10-Millionen-Dollar-Anleihe zum Ankauf amerikanischer Heeresgüter.
15. „ Das neue Magistratische Bezirksamt in Liesing wird eröffnet. Seine Leitung übernimmt zum erstenmal in der Geschichte der Verwaltung der Stadt Wien eine Frau: Dr. Hilde Borkowetz.
- 16./17. Juni: Der Flugverkehr zwischen Wien und New York wird von der „Pan-American World Airways“ mit einem wöchentlich zweimaligen Dienst aufgenommen.

16. Juni: Der Sonntagsverkehr auf der elektrischen Lokalbahn Wien—Baden wird wieder aufgenommen.
17. „ Die Beschränkungen für private Postpaketsendungen aus den Vereinigten Staaten und anderen Ländern nach Österreich werden aufgehoben.
17. „ Der Flugpostverkehr nach der Tschechoslowakei wird wieder aufgenommen.
17. „ Bürgermeister Körner richtet an Fiorello La Guardia, den Generaldirektor der UNRRA in New York, ein Telegramm mit der Bitte um schleunige Hilfe für die Wiener Bevölkerung und der Einladung, sich von der Notlage durch einen Besuch in Wien selbst zu überzeugen.
18. „ Die Ernährungslage Wiens ist derart angespannt, daß es erst das Eintreffen von 70 Waggons mit UNRRA-Lebensmitteln ermöglicht, die vorgesehene Wochenration von 1.200 Kalorien pro Kopf verspätet auszugeben.
18. „ Der Magistrat warnt die Bevölkerung vor dem Baden im Wienfluß und im Donaukanal, da es infolge der gegenwärtigen Seuchenlage die Gefahr der Typhus-, Paratyphus- und Ruhrinfektion mit sich bringt.
19. „ Die Bundesregierung richtet an Generalissimus Stalin die Bitte um Entlassung und Heimbeförderung der politisch unbedenklichen österreichischen Kriegsgefangenen.
19. „ Eine Abordnung britischer Parlamentsmitglieder trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Wien ein.
21. „ Der Sonderbeauftragte des Generaldirektors der UNRRA La Guardia, John Wrigth, trifft in Wien ein.
21. „ Das Ernährungsdirektorium verfügt mit 23. Juni die Einstellung des Rucksackverkehrs mit Lebensmitteln.
21. „ Die Beistellung von 1.000 t Weizen aus Heeresbeständen durch den amerikanischen Oberkommandierenden General Mark W. Clark ermöglicht die Aufrechterhaltung einer täglichen Brotration von 300 g pro Kopf für die Wiener Verbraucher während der letzten 10 Tage des Juni.
21. „ Der Schweizer Bundesrat ernennt Peter Anton Feldscher zum diplomatischen Vertreter in Wien.
22. „ Die am 19. Juni in Wien eingetroffene politische Mission der Republik Polen nimmt ihre Amtsgeschäfte auf.
22. „ Die Republik Chile anerkennt die österreichische Regierung.
24. „ Erweiterung des Briefpostverkehrs nach und aus dem Ausland, ausgenommen Deutschland und Japan.
25. „ 25.000 t polnische Kohle — Teil einer Zuwendung Polens an die UNRRA in einer Gesamtmenge von 100.000 t — sind in Österreich eingetroffen und der österreichischen Regierung übergeben worden.
25. „ Über Verfügung des Bundesministers Dr. h. c. Eduard Heigl wird für den Wiederaufbau des Burgtheaters ein Burgtheaterbaukomitee ins Leben gerufen.
26. „ Im Verlauf der nunmehr abgeschlossenen Aktion zur Säuberung von nazistischen Druckwerken in der russischen Zone Wiens wurden 190.000 Bücher abgeliefert.

27. Juni: Der als Nothotel adaptierte frühere Luftschutzbunker beim Westbahnhof wird seiner neuen Bestimmung übergeben.
28. „ Das neue Kontrollabkommen der 4 Besatzungsmächte über Österreich wird vom Alliierten Rat unterzeichnet.
29. „ Die UNRRA stellt für die nächsten 3 Monate 300 t Mehl zur Verfügung, um ein erweitertes Schulausspeisungsprogramm sicherzustellen.
4. Juli: Der allgemeine Telegraphenverkehr zwischen Österreich und Jugoslawien wird wieder eröffnet.
5. „ Bürgermeister General Körner wendet sich zugunsten der über 70 Jahre alten Hilfsbedürftigen der Gemeinden an den Bürgermeister von New York mit der Bitte um Hilfe im Wege der Care-Lebensmittelpakete.
6. „ China beschließt die offizielle Anerkennung der österreichischen Regierung.
7. „ Kundgebung der Wiener Tschechen in der Scala anlässlich der Einweihung des Denkmals tschechischer Freiheitskämpfer.
8. „ Der Postkraftwagenverkehr auf der Linie Wien—Brünn wird wieder aufgenommen.
14. „ Der deutsche Text des neuen Kontrollabkommens der alliierten Besatzungsmächte für Österreich wird bekanntgegeben.
14. „ Das Gebiet des Galitzinberges wird von den französischen Besatzungstruppen als militärisches Übungsgelände für die Zivilbevölkerung an Wochentagen gesperrt.
16. „ Edwin W. Pauley, der Vertreter Präsident Trumans, ist in Wien eingetroffen.
15. „ Der Drucksachenverkehr mit dem Ausland — ausgenommen Deutschland und Japan — wird wieder aufgenommen.
17. „ Minister Hynd, der britische Minister für Österreich und Deutschland, trifft in Wien ein.
18. „ Das Wiener Volksgericht fällt sein Urteil über die Kinderärzte der Wiener städtischen Nervenklinik für Kinder, Dr. Illing zum Tode, Dr. Türk zu 10 Jahren Kerker verurteilt, Dr. Hübsch freigesprochen.
19. „ Der Telephonverkehr zwischen Österreich und England wird wieder aufgenommen.
20. „ Eine neue Note des Oberkommandierenden der sowjetischen Besatzungstreitkräfte in Österreich an die österreichische Bundesregierung präzisiert den Standpunkt der Sowjetunion in der Frage der Übernahme deutschen Eigentums in Österreich.
21. „ Altbürgermeister Seitz wird zum Präsidenten der Gesellschaft vom Roten Kreuz gewählt.
24. „ Der Nationalrat erhebt das neue Nationalsozialistengesetz zum Beschluß.
24. „ Der Berater Präsident Trumans, J. Weldon Jones und eine Gruppe amerikanischer Parlamentsmitglieder treffen zu Besprechungen mit dem Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte General Mark W. Clark in Wien ein.

25. Juli: Der Alliierte Kontrollrat billigt die Übergabe der meteorologischen Stationen Österreichs an die Bundesregierung.
27. „ Der Nationalrat hebt das kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz auf.
29. „ Der Generaldirektor der UNRRA, Fiorello La Guardia, trifft mit einem größeren Stab in Wien ein.
30. „ Bundeskanzler Ing. Figl empfängt im Beisein zahlreicher Regierungsmitglieder den Generaldirektor der UNRRA, La Guardia, zu einer Aussprache.
31. „ John G. Erhardt wird zum ersten amerikanischen Gesandten nach dem Kriege in Österreich ernannt.
31. „ Mit der Unterzeichnung des britisch-österreichischen Zahlungsabkommen wird Österreich von England wirtschaftspolitisch nicht mehr als Feindstaat betrachtet. Dadurch wird die Einleitung von Handelsbeziehungen ermöglicht.
31. „ Die Präsidentin des World Jewish Congress, British Section, Marchionesse of Reading, wird von Bundeskanzler Ing. Figl und Außenminister Dr. Gruber zur Besprechung der Wiedergutmachung empfangen.
31. „ Erzbischof Sergej, der Vertreter der russischen griechisch-orthodoxen Kirche in Österreich trifft in Wien ein.
- Anfang Aug.: In einem an den Bundeskanzler Ing. Figl gerichteten Dankschreiben spricht die israelitische Kultusgemeinde Debrecen der Wiener Bevölkerung ihren Dank für die Anteilnahme und Hilfe, die den gegen Kriegsende nach Wien und Umgebung verschickten Debrecener Juden erwiesen wurde.
- „ „ In den ersten 9 Tagen des August treffen weitere 13.500 jüdische Flüchtlinge in Wien ein.
- „ „ Bundespräsident Dr. Karl Renner tritt seine erste offizielle Reise durch die Bundesländer an.
1. August: Der neuernannte politische Vertreter der Schweiz, Dr. Peter Anton Feldscher, stattet Bundeskanzler Ing. Figl und Außenminister Dr. Gruber seinen Antrittsbesuch ab.
1. „ Das Dianabad nimmt den Badebetrieb in vollem Umfang wieder auf.
2. „ Die amerikanische Militärregierung Wiens erläßt eine Verordnung über die Sicherung des deutschen Eigentums in der USA-Zone Wiens.
2. „ In der Hoheitsverwaltung der Gemeinde Wien finden zum erstenmal seit mehr als 12 Jahren Vertrauensmännerwahlen statt, die der SPÖ die absolute Mehrheit bringen.
2. „ Als Spende der UNRRA trifft eine Sendung von 7500 Flaschen Penicillin ein.
2. „ Der Bahnverkehr Österreich—Jugoslawien wieder aufgenommen.
4. „ Nach zwanzigjähriger Unterbrechung nimmt die russische griechisch-orthodoxe Kirche des heiligen Nikolai den Gottesdienst wieder auf.
4. „

5. August: Das Landesarbeitsamt Wien verpflichtet alle Frauen vom 16. bis zum 30. Lebensjahr um einen Beschäftigungsnachweis einzukommen.
5. „ An der Wiener Börse finden zum erstenmal wieder Börsenbesprechungen statt.
7. „ Generaloberst Kurassow, der Oberste Befehlshaber der Sowjetstreitkräfte gibt die beschlagnahmten DAF-Unternehmungen an die Konsumgenossenschaften zurück.
7. „ Die Reichsorganisation der Kaufleute Österreichs feiert ihr Wiedererstehen.
8. „ Die alliierten Stadtkommandanten heben die alliierte Verkehrskontrolle auch in den nicht russischen Bezirken auf.
16. „ Der alliierte Reiseausweis für Reisen in Österreich wird abgeschafft.
16. „ Das amerikanische Handelsministerium streicht Österreich aus der Liste der Feindstaaten und ebnet damit normalen Handelsbeziehungen der USA mit Österreich den Weg.
17. „ Der Wiener Tierschutzverein feiert sein 100jähriges Jubiläum.
19. „ Zum erstenmal seit 1937 wird der Brotpreis erhöht.
22. „ Die österreichische Regierung wendet sich an den Alliierten Rat mit der Bitte, von weiteren Wohnungsbeschlagnahmen für die Besatzungstruppen Abstand zu nehmen.
22. „ Die Alliierte Stadtkommandantur macht den Bürgermeister auf die ungenügende Versorgung der Bevölkerung mit Brennmaterialien aufmerksam und schlägt der Gemeinde Wien eine großzügige Holzschlägeraktion vor, um den Abgang an Kohle zu decken.
23. „ Der erste österreichische Nachkriegsfilm „Der weite Weg“ gelangt in der Scala zur Uraufführung.
27. „ Einführung von Stromsparmaßnahmen infolge Verschlechterung der Energielage.
29. „ Infolge des verminderten Anfalls von Wasserkraftstrom sind die Wiener Elektrizitätswerke zum erstenmal seit der Behebung der ärgsten Kriegsschäden zu Notabschaltungen einzelner Kabel gezwungen.
- Ende August: Der seit Kriegsende verschwundene „Stock im Eisen“ wird wieder aufgefunden.
- Anfang Sept.: Ein Autotransport mit rund 5.000 Liebesgabenpaketen aus Holland trifft in Wien ein.
1. September: An Stelle des „Pressedienst-Korrespondenzbüros“ übernimmt die Austria-Press-Agentur (Apa) die Funktionen einer Nachrichtenstelle.
1. „ Der Telephonverkehr Österreich—Belgien wird wieder aufgenommen.
2. „ Der Autobusverkehr Wien—Baden der Wiener Lokalbahnen wird wieder aufgenommen.
3. „ Eine Dänische Gesandtschaft wird in Wien errichtet.
3. „ Aus London treffen 124 Gemälde der Tate-Gallery ein, die für die 1. Ausstellung moderner englischer Malerei in der Akademie der bildenden Künste bestimmt sind.

4. September: Bundeskanzler Ing. Leopold Figl empfängt die Vertreter sämtlicher österreichischer Tageszeitungen und die Leiter der österreichischen Papierverkaufsgesellschaft, um die Schwierigkeiten der Papierversorgung zu besprechen, die das weitere Erscheinen der österreichischen Tageszeitungen in Frage stellen.
5. „ Der Telephonverkehr Österreich—Vatikanstadt wird wieder aufgenommen.
6. „ Ein britischer Parlamentsausschuß unter Führung von Sir Ralph Glyn trifft zur Prüfung der finanziellen und wirtschaftlichen Lage in Wien ein.
7. „ Der Gesandte der Vereinigten Staaten, John G. Erhardt, überreicht dem Bundespräsidenten sein Beglaubigungsschreiben.
9. „ Das erste Rückstellungsgesetz tritt in Kraft.
11. „ Oberst Charles S. Miller, der stellvertretende Leiter der UNRRA-Mission, trifft in Wien ein.
11. „ Auf dem Platz des Wiener Eislaufvereines wird die erste Wiener Sommertrainingshalle für Eissport eröffnet.
13. „ Eine österreichische Handelsdelegation reist nach Warschau ab.
14. „ Sir Walford Selby, Präsident der Anglo Austrian Relief Society trifft in Wien ein.
14. „ Auf dem Hütteldorfer Bahnhof trifft zum erstenmal seit Ende 1945 ein größerer Heimkehrertransport aus der Sowjetunion ein.
15. „ Infolge der Rekord-Weinernte wird der Ausschank von Most und Sturm freigegeben.
16. „ Der allgemeine Telephonverkehr Österreich—Niederlande wird wieder aufgenommen.
17. „ Das Verstaatlichungsgesetz tritt in Kraft.
17. „ Der gesamte Zahlungsverkehr der amerikanischen Besatzungstruppen einschließlich der Zivilangestellten wird auf den „Verrechnungsdollar“ umgestellt.
18. „ Der Kohlenmangel zwingt die Wiener Elektrizitätswerke zu halbtägiger Notabschaltung von insgesamt 700.000 Verbrauchern.
18. „ Das Wiener Wohnungsamt räumt der jüdischen Kultusgemeinde das Recht ein, arisierte Wohnungen zu beanspruchen.
18. „ Der Verkehr auf der Postkraftfahrlinie Wien—Znaim wird wieder aufgenommen.
19. „ Der Oberkommandierende der französischen Besatzungsarmee verfügt die Aufhebung der Briefzensur in der französischen Zone Österreichs.
19. „ Der 5. Wiener Gemeindebezirk, Margareten, ist im Zusammenwirken mit der englischen Militärkommandantur schuttfrei gemacht worden.
20. „ Handelsminister Dr. h. c. Heisl reist nach Prag, um über die Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen Österreich und der ČSR zu verhandeln.
21. „ Über Wien tobt ein heftiger Orkan.

21. September: Das österreichisch-italienische Abkommen über Südtirol wird in den Text des italienischen Friedensvertrages aufgenommen.
22. „ In Warschau wird ein polnisch-österreichisches Handelsabkommen unterzeichnet.
24. „ Eine Delegation von Vertretern der sowjetischen Kultur- und Wissenschaft mit Professor Grigori Wassezki, Direktor des Philosophischen Institutes der Akademie der Wissenschaften der UdSSR an der Spitze, trifft in Wien ein.
24. „ Der Generalstaatsanwalt der ČSR Dr. Ecer weilt in Wien und trifft mit den österreichischen Justizbehörden ein Abkommen über die wechselseitige Auslieferung von Kriegsverbrechern.
26. „ Angesichts der ernsten Stromknappheit in der Bundeshauptstadt tritt eine Konferenz der österreichischen Lastverteiler und der Hauptabnehmer in Wien zusammen und berät die notwendigen Maßnahmen.
27. „ General Béthouart gibt dem Alliierten Rat seine Ernennung zum Oberkommandierenden der französischen Besatzungstruppen in Österreich und Hochkommissär des Alliierten Rates sowie die M. de Monicaults zum außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Staatssekretär in Wien bekannt.
27. „ Mr. J. B. Hynd, der verantwortliche englische Minister für Österreich trifft in Wien ein.
28. „ Mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten in der Versorgung mit Brennstoff und elektrischer Energie ernennt der Ministerrat ein Energiedirektorium, bestehend aus den Bundesministern Dr. Krauland, Dr. Heil und Dr. Altmann.
28. „ Auf dem Kongreß der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion spricht sich Generaloberst Kurassow für ein unabhängiges, demokratisches Österreich und gegen jede Zerteilung des Staates aus.
30. „ Bundeskanzler Ing. Figl empfängt die Vertreter des Gewerkschaftsbundes und der Arbeiterkammer zu einer Aussprache über die derzeitige Notlage der Arbeiterschaft.
1. Oktober: Der Nationalrat tritt zur 1. Sitzung seiner Herbsttagung zusammen.
1. „ Im Zusammenhang mit der Feststellung, daß Österreich das von der UNRRA versorgte Land mit der niedrigsten Kalorienzuteilung ist, beschließt der Ministerrat ein Telegramm an den Generaldirektor der UNRRA, Fiorello La Guardia und darüber hinaus einen Appell um Hilfe an die Weltöffentlichkeit zu senden. Gleichzeitig wird eine Erhöhung der Rationen für gewisse Gruppen, der Hausfrauen, Jugendlichen und Kranken beschlossen.
1. „ In Wien wird ein französisches Gymnasium eröffnet.
1. „ Der neue norwegische Gesandte für Österreich, Ingvald Smith-Kielland, stattet Bundeskanzler Ing. Figl seinen Antrittsbesuch ab.

1. Oktober: Gründung einer österreichisch-russischen Handelskammer in Wien.
1. „ Die Notabschaltungen der Elektrizitätslieferungen und die Einschränkungen des Straßenbahnverkehrs werden als erste Folge der vermehrten Stromzufuhr aufgehoben.
1. „ Im Nürnberger Kriegsverbrecherprozeß wird das Urteil verkündet. U. a. werden Seyß-Inquart und Kaltenbrunner zum Tode, Schirach zu 20 Jahren Gefängnis verurteilt, Papen wird freigesprochen.
3. „ Bundesminister für Justiz Dr. Gerö verlangt in einem Telegramm an den Chef der amerikanischen Anklagebehörde beim Internationalen Militärgerichtshof in Nürnberg die Auslieferung Franz von Papens und Baldur von Schirachs an die österreichische Justiz.
3. „ Der Verfassungsgerichtshof tritt unter Vorsitz des Präsidenten Univ.-Prof. Dr. Ludwig Adamovich zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.
3. „ Der ehemalige Lagerkommandant des KZ-Lagers Theresienstadt, Dr. Siegfried Seidl wird vom Wiener Volksgericht zum Tode verurteilt.
4. „ Der Alliierte Kontrollrat beschließt die Aufhebung der Zensur der Inlandpost.
5. „ Bürgermeister General Körner richtet einen Aufruf zur Sparsamkeit im Stromverbrauch an die Bevölkerung Wiens.
- 6.—13. „ Erste Wiener Friedensmesse.
6. „ Mit Rücksicht auf die Energieknappheit wird der Stromverbrauch für Haushalte wesentlich eingeschränkt.
7. „ Der norwegische Gesandte Ingvald Smith-Kielland stattet dem Bundespräsidenten seinen Antrittsbesuch ab.
7. „ Der Arlbergexpress verkehrt wieder täglich zwischen Wien und Paris.
7. „ Zum erstenmal seit dem Einmarsch der Deutschen in Österreich veröffentlicht die Österreichische Nationalbank wieder einen Notenbankausweis.
9. „ Die erste Wiener Obuslinie zwischen dem Bahnhof Währinger Gürtel und Salmansdorf wird eröffnet.
10. „ Wiederaufnahme des Telephonverkehrs Österreich—Polen.
13. „ Infolge der Wiederaufbauarbeiten am Dom von St. Stephan fungiert die Kirche Am Hof bis auf weiteres als Domkirche.
14. „ Die Verschlechterung der Energielage macht neuerlich Stromabschaltungen erforderlich.
- Mitte Oktober: Österreich wird wieder als Mitglied des Internationalen Olympischen Comités aufgenommen.
15. Oktober: Der allgemeine Telephonverkehr Österreich—Rumänien wird wieder aufgenommen.
15. „ Der erste Transport mit 30 Wiener Kindern geht nach England ab.
15. „ Neukonstituierung des Journalisten- und Schriftstellervereins „Concordia“.

16. Oktober: Hinrichtung der elf im Nürnberger Prozeß zum Tode verurteilten Hauptkriegsverbrecher, darunter die Österreicher Kaltenbrunner und Seyß-Inquart.
17. „ Der Zusammenbruch des österreichischen Verbundnetzes führt zu schweren Störungen in der Stromversorgung Wiens.
20. „ Einstellung des Sonn- und Feiertags-Personenverkehrs auf allen dampfbetriebenen Strecken der Österreichischen Bundesbahnen.
21. „ Bürgermeister General Körner gibt in einer eigens hiezu einberufenen Sitzung des Gemeinderates einen Überblick über die Versorgungslage Wiens.
21. „ Errichtung einer politischen Mission der Förderativen Volksrepublik Jugoslawiens in Wien.
22. „ Der Ministerrat erhebt das „Bundeslied“ von Wolfgang Amadeus Mozart zur österreichischen Volkshymne.
23. „ Die erste Wiener Walzmühle Vonwiller & Schoeller K. G., die größte Mühle Österreichs, nimmt ihren Betrieb wieder auf.
25. „ Die Station Wien der Sendegruppe Rot-Weiß-Rot nimmt ihre Sendungen in den neuen Senderäumen, Seidengasse 13, auf.
27. „ Verhaftung des Sicherheitsdirektors Dr. Baier auf Verführung des sowjetischen Oberkommandos.
27. „ Weitgehende Einschränkungen des Wiener Autoverkehrs an Sonn- und Feiertagen infolge von Benzinmangel.
27. „ Einstellung des Gesamtverkehrs der Eisenbahnen im Bereich der Staatseisenbahndirektion Wien wegen Kohlenmangels.
28. „ Eine weitere Verschärfung der Stromsparmaßnahmen tritt in Kraft.
28. „ Infolge eines Ausschankverbotes für Wein in Luxuslokalen treten die Wiener Kleinkunsth Bühnen in Streik.
- 29.—30. „ Zum erstenmal seit dem ersten Weltkrieg tritt das österreichische Parlament zu einer Geheimsitzung zusammen. Der Nationalrat beschließt einen Appell an die Völker der Welt, Österreich frei und lebensfähig zu gestalten.
30. „ Der Hochkommissar der französischen Republik in Österreich General Béthouart verlegt seinen Amtssitz nach Wien.
- Ende Oktober: Die Nationalbank nimmt die Notierung von Kursen und Valuten wieder auf.
1. November: Österreichisches Geld wird bei britischen Stellen in Österreich als Zahlungsmittel nicht mehr entgegengenommen. An seine Stelle treten Gutscheine mit Sterlingbenennung.
4. „ Eröffnung der Autobuslinie Kagan—Ebling.
5. „ Der neue politische Vertreter der Förderativen Volksrepublik Jugoslawien Dr. Hocevar stattet Bundeskanzler Ing. Figl den Antrittsbesuch ab.
6. „ Bundeskanzler Ing. Figl gibt die Erhöhung der Lebensmittelrationen ab 10. November 1946 auf 1.550 Kalorien für Normalverbraucher bekannt.
6. „ Der Telephonverkehr zwischen Österreich und Rumänien wird wieder aufgenommen.
6. „ Der Luftpostdienst mit Italien und Ungarn wird wieder aufgenommen.

7. November: Infolge einer Kohlenaushilfe der sowjetischen Besatzungsmacht kann im Bereich der Staatseisenbahndirektion Wien ein eingeschränkter Personenverkehr wieder aufgenommen werden.
12. „ Der Ministerrat beschließt den Alliierten Kontrollrat zu ersuchen, die Dienststellen der Besatzungsmächte anzuweisen, im Falle von Verhaftungen von Mitgliedern der österreichischen Volksvertretung oder leitenden Funktionären auch die betreffenden österreichischen Stellen zu verständigen. Gleichzeitig ersucht er um verstärkte Ausrüstung der österreichischen Exekutive.
13. „ Der Nationalrat beschließt die Einführung von Schnellgerichten gegen Schleichhändler, Schieber und Wirtschaftssaboteure sowie Kerkerstrafen für falsche Angaben in amtlichen Fragebögen.
14. „ Wiederaufnahme des Telefonverkehrs Österreich mit der UdSSR.
- 14.—17. „ Nach dreijähriger Pause wird der Leopoldmarkt in Klosterneuburg wieder abgehalten.
- Mitte Nov.: Als zweiter Wiener Gemeindebezirk wird Hernals schutfrei.
- „ „ Der 8. Wiener Gemeindebezirk hat mit amerikanischer Hilfe seine Aufräumungsarbeiten beendet und ist wieder schutfrei.
- „ „ Das Denkmal Joseph Freiherrn von Sonnenfels wird wieder auf dem alten Platz vor dem Rathaus aufgestellt.
21. „ Der Präsident des Weltgewerkschaftsbundes Louis Saillant trifft in Wien ein.
22. „ Der Generaldirektor der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UNO, Sir John Boyd ORR, wird vom Bundespräsidenten Dr. Karl Renner empfangen.
30. „ In Zürich wird eine Sammlung von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen zugunsten Wiens durchgeführt.
3. Dezember: Der Alliierte Rat beschließt in einer außerordentlichen Sitzung die Besatzungskosten auf höchstens 15% des Budgets für 1947 herabzusetzen.
10. „ Konstituierung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft in Gegenwart Bundeskanzler Ing. Figls und Vizekanzler Dr. Schärfs.
13. „ Der Alliierte Rat verabschiedet das Nationalsozialistengesetz mit bedeutenden Änderungen.
14. „ Das Rot-Weiß-Rot-Buch, die amtliche Dokumentensammlung der österreichischen Widerstandsbewegung, wird der Öffentlichkeit übergeben.
15. „ Wiederaufnahme des Telefonverkehrs zwischen Österreich und Luxemburg.
17. „ Erneute schwere Stromkrise als Folge der einsetzenden Winterkälte.
21. „ Bekanntgabe der Weihnachtsamnestie in Österreich. Vom Gnadenakt sind Kriegsverbrecher, Nationalsozialisten, Wahlschwinder und Schleichhändler ausgeschlossen.
21. „ Unterzeichnung des Österreichisch-Ungarischen Wirtschaftsabkommens in Budapest.

22. Dezember: Infolge Kohlen- und Strommangels müssen nahezu sämtliche Industriebetriebe mit wenigen Ausnahmen bis auf weiteres die Arbeit einstellen.
22. „ Wiederaufnahme des Verkehrs der elektrischen Bahn Wien—Baden.
22. „ Um 16 Uhr Geläute aller Kirchenglocken in Österreich als Weihnachtsgruß für alle noch nicht heimgekehrten Kriegsgefangenen.
26. „ 5 große Wohnhausanlagen (Wert 30 Millionen Schilling) in der amerikanischen Zone, die seinerzeit deutsches Eigentum waren, wurden vom Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte in die Treuhänderschaft der österreichischen Regierung übergeben.

1947.

2. Jänner: Wiederaufnahme des Verkehrs auf der Postkraftfahrlinie Wien—Bratislava.
11. „ Das Bundesgesetz über die Einführung des beschleunigten Verfahrens gegen Schleichhändler und andere Wirtschaftsverbrecher vor Schnellgerichten tritt in Kraft.
- 12.—18. Jan.: Infolge der eingetretenen Stromkrise unterbleiben alle Theatervorstellungen, Bälle und sonstigen stromverbrauchenden Veranstaltungen, die nach dem Theatergesetze anzeigepflichtig sind.
13. Jänner: Eintreffen des Stellvertreters General Mark W. Clarks, Generalleutnant Geoffrey Keyes, in Wien.
13. „ Amtliche Bekanntgabe des Ersuchens Österreichs um Teilnahme an den Vertragsberatungen in London.
15. „ Das amerikanische Schatzamt in Washington gibt die seit Sommer 1941 gesperrten österreichischen Guthaben frei.
15. „ Aufruf der Bundesregierung an die Bevölkerung durch Zusammenhalt und Zusammenarbeit die derzeit vorhandenen Schwierigkeiten zu überwinden.
15. „ Wiederaufnahme des Telephonverkehrs Österreich—Bulgarien.
21. „ Abreise des Außenministers Dr. Gruber zu den Londoner Besprechungen.
26. „ Abreise der politischen Delegation Österreichs zu den Staatsvertragsverhandlungen nach London.
6. Februar: Hofrat Dr. Josef Schlegel wird in der Sitzung des Nationalrates zum Präsidenten des Rechnungshofes gewählt.
6. „ Der Nationalrat erhebt einstimmig das Nationalsozialistengesetz zum Beschluß.
12. „ Der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten, Herbert Hoover, in Wien eingetroffen.
14. „ Der Alliierte Rat faßt in seiner Sitzung einen einstimmigen Beschluß über die Rangordnung unter den Mitgliedern der Alliierten Kommission, der österreichischen Regierung und der akkreditierten Vertreter des Auslandes. Dem österreichischen Bundespräsidenten wurde darin der Vortritt zuerkannt.

14. Februar: Abschluß des österreichisch-norwegischen Handelsvertrages in Prag.
16. „ Wiens Bevölkerung beteiligt sich mit dem Personal des städtischen Straßenreinigungsdienstes an der Wegräumung der Schneemassen.
18. „ Das Nationalsozialistengesetz tritt in Kraft.
18. „ Kundmachung des Bundesministeriums für Handel und Wiederaufbau, in welcher jene Arbeiten festgelegt werden, zu deren Durchführung auf Grund des § 3 des Arbeitspflichtgesetzes die Arbeitspflicht angewendet werden kann.
18. „ Die größte bisher in Wien im Jahre 1940 gemessene Schneehöhe von 50 Zentimeter, wurde heute erreicht und überschritten.
19. „ Der stellvertretende Kommandeur der amerikanischen Streitkräfte in Österreich, Generalleutnant Geoffrey Keyes, übergibt im Namen der amerikanischen Regierung 4,743.507 Dollar gemünzten Goldes als Teil des österreichischen Goldbestandes vor 1938, der von der amerikanischen Armee sichergestellt wurde.
19. „ In seiner 22. Sitzung erläßt das Ernährungsdirektorium einen Aufruf an die Bevölkerung Österreichs, Gemüse auf allen verfügbaren Landflächen anzubauen.
20. „ Aufruf des Bundeskanzlers, des Bürgermeisters der Stadt Wien und der Vertreter der politischen Parteien an die Wiener Bevölkerung, sich geschlossen und vollzählig an den Schneebäumungsarbeiten zu beteiligen, um eine Katastrophe zu vermeiden.
26. „ Beginn des Volksgerichtsprozesses gegen den ehemaligen österreichischen Außenminister Dr. Guido Schmidt.
27. „ Landeshauptmännerkonferenz unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers Ing. Dr. Leopold Figl, der unter anderem den Antrag stellt, die Bauernschaft aufzufordern, zur Sicherung der Brot- und Mehlversorgung ein Notopfer für die österreichische Bevölkerung zu bringen und eine zusätzliche Ablieferung von Getreide aufzubringen.
28. „ Das Bedarfsdeckungsstrafgesetz wird vom Nationalrat angenommen.
3. März: Die ersten 9 Waggons der Fleischspende des irischen Volkes sind in Wien eingetroffen.
4. „ Eintreffen einer ungarischen Wirtschaftsdelegation in Wien.
4. „ Der tausendste Münzfernsprecher wird Ecke Kärntnerstraße und Karlsplatz eingeschaltet.
4. „ Der infolge Brennmaterialmangel im Dezember 1946 abgebrochene Unterricht an öffentlichen und privaten Schulen wird wieder aufgenommen.
5. „ Das Hauptquartier der amerikanischen Streitkräfte in Österreich gibt bekannt, daß 14 ehemals ganz oder teilweise in deutschem Besitz gewesene Betriebe in der amerikanischen Zone Österreichs der österreichischen Bundesregierung zu treuen Händen übergeben wurden.

6. März: Nach einer Verfügung des Handelsministeriums ist die Bewirtschaftung von Hüten und Kopfbedeckungen aufgehoben.
6. „ Die Omnibusverkehrsgesellschaft der Österreichischen Staatsbahnen nimmt den Verkehr auf den Linien nach Liesing, Mödling und Himberg wieder auf.
7. „ Wiedererrichtung der bulgarischen Gesandtschaft in Wien.
10. „ Beginn der Moskauer Konferenz.
10. „ Über Anordnung des stellvertretenden Befehlshabers der amerikanischen Streitkräfte in Österreich, Generalleutnant Keyes, werden die derzeit im Umlauf befindlichen amerikanischen Militärzahlungsscheine für ungültig erklärt.
10. „ Infolge Reparaturen und Wagenmangel werden die nachstehenden Straßenbahnlinien eingestellt: Linie C, E₂, H₂, 5, 31/5, 21, 39, 42 und 69.
12. „ Der Bürgermeister General a.D. Dr. Körner wendet sich an die vier alliierten Mächte für die Schuljugend eine Erhöhung des Kaloriensatzes zu bewilligen.
15. „ Harold E. Stassen, republikanischer Präsidentschaftskandidat der USA, kommt in Wien an.
21. „ Laut Beschluß des Alliierten Rates werden das Bundesministerium des Innern und die österreichischen Vertretungsbehörden im Ausland ermächtigt, ab 1. April 1947 Reisepässe und Sichtvermerke für österreichische Staatsbürger, soweit diese nicht unter das Verbotsgesetz fallen, in eigenem Wirkungskreis zu behandeln.
24. „ Bürgermeister General a.D. Theodor Körner empfängt die Mitglieder des Schweizer Hilfswerkes und den Schweizer Gesandten Dr. Feldscher im Wiener Rathaus. Stadtrat Dr. Freund würdigt die großen Leistungen des Schweizer Hilfswerkes für Wien und Österreich.
25. „ Der belgische Gesandte für Österreich übergibt den Vertretern der österreichischen Jugendbewegung eine Lebensmittelspende im Werte von 1·1 Millionen belgischen Franken, das Ergebnis einer Sammlung unter der belgischen Jugend.
25. „ Abflug der Bundesminister Dr. Karl Gruber und Dr. Peter Krauland zu den Besprechungen nach Moskau.
25. „ Konferenz der österreichischen Bischöfe im Wiener Erzbischöflichen Palais unter Vorsitz des Kardinal Erzbischof Dr. Theodor Innitzer.
1. April: Die neugegründete Österreichische Filmverleih- und Verwertungsgesellschaft nimmt ihre Tätigkeit auf.
19. „ Der Erfinder des Penicillin, Sir Alexander Flemming, trifft zu einem Besuch in Wien ein.
30. „ Der neuernannte Nuntius für Österreich, Maurilo Silvani, Titular-Erzbischof von Lepanto, trifft in Wien ein.
2. Mai: Abschiedsempfang zu Ehren des von Österreich scheidenden Hochkommissars General Mark W. Clark im Bundeskanzleramt.
10. „ Der Bundespräsident Dr. Karl Renner empfängt die neuernannten Gesandten Martin Figuero (Chile), Abelardo

- Bretanha Buenos (Brasilien) und Nuntius Maurilo Silvani (Vatikan), die ihre Beglaubigungsschreiben überreichen.
14. Mai: Bundespräsident Dr. Karl Renner wird zum Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften gewählt.
17. „ Der Vorsitzende des Exekutivausschusses der schwedischen Europahilfe Ruben Wangsson und der Direktor der Europahilfe Carl Johnson, sowie das Mitglied des schwedischen Reichstages Johannesson sind in Wien zu Besprechungen über eine weitere Schwedenhilfe eingetroffen.
19. „ Frauenkundgebung für die Rückkehr der Kriegsgefangenen vor dem Bundeskanzleramt und vor dem Gebäude der Alliierten Kontrollkommission am Schwarzenbergplatz.
21. „ Der neuernannte türkische Gesandte Numen Tahir Seymen überreicht dem Bundespräsidenten Dr. Renner sein Beglaubigungsschreiben.
22. „ In der Wahlsitzung der Wiener Universität wurde für das Studienjahr 1947/48 Professor Dr. Johannes Sölch zum Rektor gewählt.
22. „ Erste Sitzung der vor kurzem gegründeten Bergbau-Förderungsgesellschaft in Wien.
23. „ Abschluß eines Handelsvertrages zwischen Bulgarien und Österreich.
25. „ Das wiederhergestellte Riesenrad im Prater wird zur allgemeinen Benützung freigegeben.
26. „ Der Präsident des Amerikanischen Roten Kreuzes, Basil O'Connor, trifft in Wien ein.
29. „ Der Alliierte Rat empfängt den Vorstand des Österreichischen Gewerkschaftsbundes unter der Führung seines Präsidenten Nationalrat Johann Böhm.
Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl stellt die Delegation den Hochkommissären der vier Besatzungsmächte vor.
Botschafter Sir George Rendel trifft in Wien ein, um sein Amt als britischer Vertreter in der Österreichischen Vertragskommission zu übernehmen.
31. „ Eine Frauendelegation unter der Führung des Bundeskanzlers Ing. Dr. h. c. Leopold Figl spricht bei Generaloberst Scheltow wegen der Freigabe der Kriegsgefangenen in Rußland vor.
Freier Reiseverkehr ohne Dringlichkeitsbescheinigungen in ganz Österreich zugelassen.
1. Juni: 3. „ Abschluß des polnisch-österreichischen Handelsvertrages.
21. „ Der Hochkommissar der Vereinigten Staaten von Amerika in Österreich, Generalleutnant Geoffrey Keyes, empfängt im Beisein seines Stabes und seiner Finanzberater Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl, Finanzminister Dr. Georg Zimmermann und andere Regierungsmitglieder, um ihnen Mitteilung zu machen, daß seine Regierung in Verfolgung ihrer bisherigen Politik auf die Beistellung der Besatzungskosten ab 1. Juli 1947 verzichtet und für die Kosten der Besatzungsbedürfnisse selber in USA-Dollars aufkommen wird.

25. Juni: Im Hauptquartier der amerikanischen Besatzungskräfte für Österreich findet durch den amerikanischen Hochkommissar für Österreich Generalleutnant Geoffrey Keyes und den Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl die Unterzeichnung des Abkommens statt, wonach Österreich als erstes Land einen Anteil an dem 350-Millionen-Dollar-Fonds erhält.
26. „ Lord Pakenham, Minister für die britische Besatzungszone in Deutschland und Österreich trifft zu einem kurzen Besuch in Wien ein.
26. „ Bürgermeister General a. D. Theodor Körner teilt dem Leiter des schwedischen Hilfswerkes für Österreich, Dr. Arneus, mit, daß die Stadt Wien beabsichtigt, die Gartenanlage Ecke Spitalgasse—Währinger Straße zur bleibenden Erinnerung an den auf tragische Art ums Leben gekommenen Leiter der Schwedischen Hilfsaktion in Wien, Arne Carlsson zu benennen.
28. „ Amtliche Verlautbarung, wonach sich die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika bereit erklärt, die seit 9. April 1945 bis 30. Juni 1947 aufgelaufenen Besatzungskosten in der Höhe von 308,382.590 Schilling der österreichischen Bundesregierung zu bezahlen.
1. Juli: Ausgabe der neuen 10-Groschen-Münzen in der Höhe von 5 Millionen Schilling.
4. „ Österreich stellt das Ansuchen um Aufnahme als Mitgliedstaat in die Vereinten Nationen. Das Aufnahmebegehren wurde durch den österreichischen Gesandten in Washington, Dr. Ludwig Kleinwächter, beim Generalsekretär der UN Trygve Lie eingebracht.
4. „ Die österreichische Bundesregierung erhält von der britischen und französischen Regierung die Einladung zu der für den 12. Juli 1947 in Paris angesetzten Beratung über den Marshall-Plan.
5. „ Auf Einladung des Bundesministers für Inneres tritt die aus Vertretern aller drei Parteien bestehende Kommission für Kriegsgefangenenangelegenheiten zu ihrer ersten Beratung zusammen.
8. „ Im Bundesministerium für Energiewirtschaft und Elektrifizierung in Wien, wird zwischen Österreich und den Militärregierungen der vereinigten britischen und amerikanischen Zone Deutschlands, ein Abkommen über den Energieaustausch zwischen Österreich und Deutschland unterzeichnet.
9. „ Der Fürstprimas von Ungarn, Kardinal Mindszenty, trifft zu einem kurzen Besuch in Wien ein.
11. „ Im Hause des Finanzdepartements der amerikanischen Besatzungstreitkräfte in Österreich wird die erste Zahlung der Besatzungskosten an die österreichische Bundesregierung erlegt.
14. „ Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl empfängt den Chef der UNRRA-Mission für Österreich, Brigadegeneral Parminter, der nach Beendigung der UNRRA-Mission nunmehr Österreich verläßt.

26. Juli: Unterzeichnung des Stromaustausch-Abkommens Tschechoslowakei-Österreich in Prag.
27. „ Unterzeichnung des österreichisch-bulgarischen Handelsvertrages in Sofia.
29. „ Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl teilt im Ministerrat mit, daß die Sowjetregierung die Heimkehr der österreichischen Kriegsgefangenen noch in diesem Jahre versprochen hat.
1. August: Gründung der „Verbundgesellschaft“, der Spitzenorganisation für die verstaatlichten Elektrizitätsunternehmungen.
5. „ Seit 170 Jahren der heißeste Tag in Wien (37·8° Celsius).
- 10./11. Aug.: Die neuen, erhöhten Lebensmittelpreise und städtischen Tarife treten in Kraft.
21. August: Bürgermeister General a. D. Theodor Körner und die von ihm eingesetzte Wiener Kriegsgefangenenkommission wendet sich in einem Aufruf an die Bevölkerung den Rußland-Heimkehrern mit Kleidern, Lebensmitteln und Geldspenden zu helfen.
23. „ Außerordentliche Sitzung des Ministerrates wegen der Verzögerung des russischen Heimkehrertransportes.
26. „ Der Alliierte Rat stimmt mit einem Schreiben der Wiedererrichtung eines Amtes für Zivilluftfahrt beim Bundesministerium für Verkehr zu.
26. „ Aufnahme Österreichs in die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.
29. „ Bundesminister für Verkehr Vinzenz Ubeleis setzt den Kurzwellensender der Radio Austria A. G. auf dem Königberg in Betrieb.
2. September: Der bisherige Branddirektor der Wiener städtischen Feuerwehr, Josef Holaubek, wird zum Polizeipräsidenten in Wien ernannt.
6. „ Bürgermeister General a. D. Theodor Körner und die Stadträte Dr. Viktor Matejka und Karl Flödl begeben sich über Einladung der Sowjet-Regierung zur 800-Jahr-Feier der Stadt Moskau.
12. „ Der erste russische Heimkehrertransport trifft um 8 Uhr früh in Wiener Neustadt ein und wird von Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl und zahlreichen anderen Vertretern der Regierung festlich empfangen. Unter den 1.199 Heimkehrern befinden sich 330 Wiener.
13. „ Mit sofortiger Wirksamkeit wird im Bundesministerium für Verkehr ein Amt für Zivilluftfahrt errichtet.
13. „ Ankunft des ersten Heimkehrertransportes aus Jugoslawien in Wien.
16. „ Der politische Vertreter Großbritanniens, Sir Henry Mack, erscheint beim Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl und teilt ihm auftragsgemäß mit, daß die britische Regierung sich bestimmt gefunden hat, den formellen Kriegszustand mit Österreich mit 16. September 1947, 4 Uhr nachmittags, für beendet zu erklären und die diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Staaten wiederherzustellen.

17. September: Die Delegation des US-Kongresses zur Untersuchung der wirtschaftlichen Verhältnisse Europas trifft in Wien ein.
2. Oktober: Der neuernannte a. o. Gesandte und bevollmächtigte Minister des Vereinigten Königreiches, Sir Henry Mack, überreicht dem Bundespräsidenten Dr. Karl Renner sein Beglaubigungsschreiben.
2. „ Sitzung des Gewerkschaftsbundes, in der Währungs- und Wirtschaftsreformen gefordert werden.
10. „ Der Budapester Bürgermeister Bognar trifft mit anderen Budapester Kommunalpolitikern zum Besuch der Ausstellung „Wien baut auf“ ein.
11. „ Nach fünfmonatlicher Beratung geht die in Wien tagende Kommission für den österreichischen Staatsvertrag ohne ein Ergebnis zu erzielen, auseinander.
13. „ Ankunft einer Delegation der Prager Stadtverwaltung zu einem mehrtägigen Besuch in Wien.
16. „ Konferenz der Landeshauptmänner unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers Ing. Dr. h. c. Leopold Figl.
18. „ Die italienische Regierung gibt die Wiederaufnahme der normalen diplomatischen Beziehungen zu Österreich bekannt.
24. „ Der stellvertretende bulgarische Ministerpräsident Popoff stattet in Begleitung des bulgarischen Geschäftsträgers Legationssekretär Pascaleff dem Bundeskanzler Ing. Dr. h. c. Leopold Figl einen Besuch ab.
24. „ Beginn der Vorlesungen an der Russischen Akademie in Wien.
27. „ Nationalrat Honner berichtet in der Sitzung der Kriegsgefangenenkommission über seine Reise nach Jugoslawien.
28. „ Bürgermeister General a. D. Theodor Körner empfängt den in Wien angekommenen Haager Bürgermeister M. Visser.
28. „ In der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien wird das Gremium der Konsumgenossenschaften konstituiert.
- Ende Oktober: Die Großindustriellenwitwe Gertrude Urban macht der Gemeinde Wien das Schloß Tribuswinkel in Niederösterreich samt Park und Wirtschaftsgebäuden zum Geschenk.
1. November: Die vom Schwedischen Roten Kreuz ins Leben gerufene Hilfsaktion für Heimkehrer nimmt ihre Tätigkeit in Wien auf.
4. „ Der österreichische Gesandte in London, Heinrich Schmid, wird von König Georg VI. in feierlicher Audienz zur Überreichung seines Beglaubigungsschreibens empfangen.
7. „ Österreich wird als vollberechtigtes Mitglied in die UNESCO (Kulturorganisation der UN) aufgenommen.
7. „ Ankunft des ersten Heimkehrertransportes aus Jugoslawien in der Stärke von 1.061 Mann in Wiener Neustadt.
10. „ Die Tageskalorien für Normalverbraucher werden auf 1.700 erhöht.
11. „ Trauersitzung des Wiener Stadtsenates anlässlich des Todes Vizebürgermeisters Paul Speiser.
13. „ Der amerikanische Hochkommissar Generalleutnant Geoffrey Keyes gibt bekannt, daß ab sofort die Telephon- und Telegraphenzensur im Inland sowie die Briefzensur mit dem

In- und Ausland in der amerikanischen Zone Österreichs aufgehoben ist.

Ausgenommen davon sind aus dem Ausland kommende Geschenkpakete sowie der Post-, Telegraphen- und Telefonverkehr mit Deutschland und Japan.

13. November: Unterzeichnung des neuen österreichisch-französischen Handelsvertrages in Paris.
- 14.—16. Nov.: Buß- und Bettage aller in Österreich anerkannten Religionsgemeinschaften.
17. November: Beginn der Aktion „Altpapier gegen Kohle“.
18. „ Ministerrat unter dem Vorsitz des Bundeskanzlers Ingenieur Dr. h. c. Leopold Figl, in welchem Finanzminister Dr. Georg Zimmermann ein Währungsgesetz über die Verringerung des Banknotenumlaufes vorlegt. Dieses Gesetz soll am 19. November 1947 dem Nationalrat zur Behandlung und Beschlußfassung unterbreitet werden.
19. „ Das Währungsschutzgesetz wird in der Nachtsitzung des Nationalrates mit den Stimmen der ÖVP und SPÖ beschlossen.
Bundesminister Dr. Karl Altmann (KPÖ) überreicht seine Demission.
21. „ Außenminister Dr. Karl Gruber begibt sich zu den Vertragsverhandlungen nach London.
23. „ Tag der Kirchenmusik.
24. „ Der stellvertretende britische Hochkommissar General Winterton übergibt die erste Hälfte der von der königlichen englischen Regierung Österreich als Geschenk gewidmeten Werkzeugmaschinen. Die Übergabe findet im Wiener Arsenal statt.
24. „ Nationalrat Dr. Alfred Migsch wird zum Bundesminister für Energiewirtschaft und Elektrifizierung ernannt.
24. „ Die Gemeinde Wien eröffnet 45 Wärmestuben.
25. „ Anlässlich des Zusammentrittes der Außenministerkonferenz in London ruht in ganz Österreich 5 Minuten lang die Arbeit. Gleichzeitig richtet Österreich durch das Radio einen Appell an die ganze Welt, ihm seine volle Freiheit und Unabhängigkeit zu geben.
27. „ Der stellvertretende sowjetrussische Hochkommissar Generaloberst Scheltow empfängt Finanzminister Dr. Georg Zimmermann um Einzelheiten des Währungsschutzgesetzes zu besprechen.
27. „ Ankunft des 25. Heimkehrertransportes von Kriegsgefangenen aus der Sowjetunion.
30. „ Eröffnung des traditionellen Wiener Christkindlmarktes im Messepalast.
4. Dezember: Außerordentliche Sitzung des Alliierten Rates in der das von der österreichischen Bundesregierung vorgelegte Währungsschutzgesetz einstimmig genehmigt wird.
- 6.—13. „ Handelsvertragsverhandlungen zwischen Österreich und Holland in Wien.

8. Dezember: Sitzung der österreichischen Kriegsgefangenenkommission im Innenministerium wegen der Frage der weiblichen Kriegsgefangenen in der Sowjetunion.
9. „ Verlautbarung des Währungsschutzgesetzes, das mit 10. Dezember 1947 in Wirksamkeit tritt. Der Geldumtausch beginnt mit 11. Dezember 1947 und endet am 24. Dezember 1947.
14. „ Erste Konferenz von Heimkehrern aller Bundesländer in Wien.
19. „ Der neuernannte außerordentliche Gesandte der Republik China, Shen-Shin-Hua, überreicht Bundespräsidenten Dr. Karl Renner sein Beglaubigungsschreiben.
31. „ Die wiederhergestellte Stadlauer Donaubrücke wird für den Eisenbahnverkehr freigegeben.

TAGUNGEN.

1945.

- Mitte Mai: Gründungskongreß der „Freien Österreichischen Jugend“.
18. Mai: Erste Tagung der Wiener Jugendführerinnen und Jugendführer des „Österreichischen Jugendbundes“.
28. „ Konstituierende Versammlung des Kunstverbandes Österreichischer Bildhauer.
2. Juni: Konstituierende Ausschußsitzung der Gesellschaft zur Förderung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen zur Sowjetunion. Zum Präsidenten der Gesellschaft wurde Dr. Hugo Glaser, zum stellvertretenden Präsidenten der Rektor der Wiener Universität Professor Dr. Ludwig Adamovich und Generaldirektor Dr. Anton Walter gewählt.
- Ende Juni: Tagung der Wiener Weinhauer und Gärtner.
- Juli: Erste Präsidialtagung des Österreichischen Bauernbundes.
7. Juli: Erste Bundestagung des Österreichischen Jugendbundes.
6. August: Parteiarbeiterkonferenz der Kommunistischen Partei Österreichs, auf der Vizekanzler Kopleng das Sofortprogramm der Partei verkündigt.
26. „ Gründungsversammlung der Fédération France-Autriche.
7. September: Erste Tagung der Kindergärtnerinnen und Horterzieher der Gemeinde Wien.
9. „ Erste Tagung der österreichischen Bauernräte.
15. u. 16. Sept.: Erster Wiener Jugendtag im neuen Österreich.
- 24., 25. u. 26. Sept.: Länderkonferenz der österreichischen Bundesländer im Sitzungssaal des Niederösterreichischen Landhauses.
24. Oktober: Erste Wiener Parteikonferenz der ÖVP.
25. „ Erste Funktionärinnenkonferenz der SPÖ.
27. „ Konferenz der KPÖ.
30. „ Erste Sitzung des Stadtsenates als Landesregierung von Wien nach dem Kriege.
3. November: Tagung der ersten Länderkonferenz des Freien Wirtschaftsverbandes.
4. „ Erste Generalversammlung der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft.

- 8. November: Erste Mitgliederversammlung des Verbandes der antifaschistischen, österreichischen Konzentrationslager-Häftlinge.
- 9. „ Konstituierende Generalversammlung des Österreichischen Gebirgsvereines.
- 14. „ Gründungsversammlung des Österreichischen Alpenvereines.
- 21. „ Fremdenverkehrstagung des Gastgewerbes.
- 13. Dezember: Frauenkonferenz der SPÖ.
- 14./15. „ Parteitag der SPÖ.

1946.

- 10./11. Jänner: Erste Tagung der Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern nach Kriegsende.
- 24./25. „ Tagung der Landesschulinspektoren im Unterrichtsministerium.
- 10. März: Tagung des österreichischen Städtebundes nach siebenjähriger Unterbrechung.
- 31. „ Internationaler Frauentag.
- 6. April: Erste Reichskonferenz des Vereines „Freie Schule-Kinderfreunde“.
- 19.—21. April: 13. Parteitag der KPÖ.
- 21./22. April: Tagung des Freien Wirtschaftsverbandes, der Organisation sozialistischer Gewerbetreibender Österreichs.
- 26. April: Tagung der Baudirektion im Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau, auf der die wichtigsten Fragen eines einheitlichen Wiederaufbauplanes für ganz Österreich besprochen werden.
- 28. „ Gründungstagung und Generalversammlung der Milchkaufleute Österreichs.
- 28. „ Die Pfadfinder Österreichs halten ihr erstes Treffen ab.
- 8. Mai: Tagung der Landesorganisation Wien des Österreichischen Bauernbundes.
- 13.—15. „ Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Geschichtslehrer an den Mittelschulen Wiens.
- 14. „ Erste Tagung des neugegründeten Chemischen Forschungsinstitutes der Industrie Österreichs.
- 26. 5.—2. 6.: Hochschulwoche der österreichischen Hochschülerschaft in Wien unter dem Ehrenschutz des Bundespräsidenten.
- 27. Mai: Konferenz der Ländervertreter der Kontrollstellen für UNRRA-Waren.
- 5./6. „ Erste Wiederaufbautagung der freiwilligen und der Berufsfeuerwehren Österreichs.
- 15./16. Juni: Tagung des Verbandes für katholische Kirchenmusik.
- 16. „ Glaubenstag der katholischen Jugend Wiens. Die evangelische Jugend Wiens begeht ihren Bekenntnistag.
- 21.—23. „ Erster Bundeskongreß der Freien Österreichischen Jugend (FÖJ).
- 29./30. „ 1. Bundestagung des Sozialistischen Lehrervereines.
- 14. Juli: Jugendtag des Fußballer im Stadion.
- 16./17. „ Tagung des „Konsumverbandes“, des Zentralverbandes der österreichischen Konsumgenossenschaften.

- 20./21. Juli: Konstituierende Tagung der Delegierten der Kriegsoffer des 1. und des 2. Weltkrieges aus Wien, Niederösterreich und dem Burgenland.
1. September: „Tag des Kindes“. Zahlreiche Kinder- und Jugendfeiern.
- 11.—14. „ Tagung der Präsidenten und Kammeramtsdirektoren aller österreichischen Kammern.
- 14.— „ Ärztag. Bundeskanzler Ing. Leopold Figl empfängt die Vertreter der Ärztekammern der Bundesländer.
- 20./21. „ In Anwesenheit des Bundeskanzlers Ing. Figl, mehrerer Regierungsmitglieder und des Bürgermeisters, tritt in Wien der erste freigewählte Gewerkschaftskongreß seit 13 Jahren zusammen: der Verbandstag der Bau- und Holzarbeiter Österreichs.
26. „ Konferenz aller Rektoren der wissenschaftlichen und künstlerischen Hochschulen Österreichs im Rektorat der Wiener Universität.
- 26.—29. „ Erster Kongreß der Gesellschaft zur Pflege der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion.
- 5./6. Oktober: Erster Bundestag des Arbeiter-Sängerbundes nach Kriegsende.
- 5./6. „ 1. Bundestag des österreichischen Frauenbundes.
7. „ Tagung des Gesamtvorstandes des österreichischen Bauernbundes.
14. „ Verbandtagung des österreichischen Eishockeyverbandes.
16. „ Internationale Haupttagung der jüdischen Kaufmannschaft.
- 21./22. „ 2. Konferenz der Sicherheitsdirektoren sämtlicher Bundesländer im Innenministerium.
- 15.—17. Nov.: Parteitag der SPÖ.
- 18./19. „ 1. Kongreß des Verbandes der geistig Schaffenden.
24. „ 2. Konferenz des österreichischen Städtebundes.
- 29./30. „ Tagung aller Rechtsanwaltskammern Österreichs.
- 2./3. Dezember: Tagung der Landesgendarmierkommandanten aller Bundesländer.
3. „ 2. Konferenz der Landeshauptmänner Österreichs.
7. „ Erster Verbandstag der sozialistischen Jugend.
- 14./15. „ Tagung der sozialistischen Presse Österreichs.

1947.

7. Jänner: Eröffnung der Wiener Seelsorgetagung „Neue Begegnung“ durch Kardinal Dr. Theodor Innitzer.
10. „ Konferenz der Landeshauptleute im Bundeskanzleramt betreffend die Lebensmittelaufbringung.
3. Februar: Agrarpolitische Konferenz der SPÖ unter dem Vorsitz des Bundesministers Helmer.
26. „ Tagung des Städtebundes unter dem Vorsitz der Bürgermeister Dr. Speck (Graz) und Dr. Koref (Linz).
- 13.—15. März: Erste Tagung der Metall- und Bergarbeiter.
15. „ Bundestagung der Kinderfreunde.
- 17.—21. „ Verbandstag der sozialistischen Studenten Österreichs.
- 18.—21. „ Erster Bundesparteitag der ÖVP.

- 19.—20. März: Bundestag des Arbeiterbundes für Sport und Körperkultur; der erste seit 1933.
5. Mai: Erster Sektionstag der Industrie unter Vorsitz des Obmannes der Industriesektion der Bundeskammern, Ing. Manfred Mautner-Markhof.
12. „ Beginn der Tagung über den österreichischen Staatsvertrag.
22. „ Schriftsteller- und Komponistentagung unter dem Vorsitz von Sektionschef Dr. Kurt Friedberger und Professor Edmund Eysler.
23. u. 24. Mai: Bundestreffen österreichischer KZ-Häftlinge aus Ravensbrück unter dem Ehrenschutz des Altbürgermeisters Karl Seitz.
6. Juli: Tagung der österreichischen antifaschistischen Freiheitskämpfer.
- 7.—12. Juli: Internationale verkehrswissenschaftliche Woche an der Hochschule für Welthandel.
30. „ Außerordentliche Tagung des Nationalrates.
31. August: „Tag des Kindes“.
- 8.—10. Sept.: Tagung der Landespreisbehörden unter dem Vorsitz des Bundesministers Helmer.
- 13.—14. „ Tagung der österreichischen Bahnhofmissionen in Wien.
22. „ Erste Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Friedenserziehung unter dem Vorsitz von Dekan Univ.-Prof. Dr. Thirring.
26. „ Tagung der österreichischen Sparkassen.
27. u. 28. „ Roter Jugendtag.
30. „ Tagung des neubestellten Lastverteilerbeirates im Bundesministerium für Energiewirtschaft und Elektrifizierung.
1. Oktober: Tagung der Kriegsgefangenenreferenten unter dem Vorsitz des Bundesministers Helmer.
1. „ Tagung der Verkehrsfachleute aus den Bundesländern.
4. u. 5. „ Jugendtag der Freien Österreichischen Jugend.
4. „ Tagung des Arbeiter- und Angestelltenbundes.
10. u. 11. „ Tagung der Richter und Staatsanwälte Österreichs.
16. „ Landeshauptmännerkonferenz.
16. „ Konferenz des österreichischen Episkopats im Erzbischöflichen Palais.
18. „ Tagung der Landesplaner.
21. „ Beginn der Generalsynode der lutherischen und reformierten Kirchen Österreichs.
23. „ Parteitag der SPÖ.
26. „ Pädagogische Tagung der katholischen Lehrerschaft Wiens.
- 28.—30. „ Landschultag im Bundesministerium für Unterricht.
29. u. 30. „ Konstituierende Tagung des Bundesbauernrates.
5. u. 6. Nov.: Agrarstatistische Tagung im Österreichischen Statistischen Zentralamt.
11. „ Französisch-österreichische Kulturtagung im Unterrichtsministerium.
15. u. 16. „ Kongreß der Mietervereinigung Österreichs.
29. „ 3. österreichischer Städtetag im Wiener Rathaus.
3. Dezember: Tagung der Musikerzieher der Lehrerbildungsanstalten im Bundesministerium für Unterricht.

SOZIALPOLITIK.

1945.

1. Mai: 1. Maikundgebung.
25. „ Aufruf des Österreichischen Gewerkschaftsbundes an die Arbeiter und Angestellten, ihre Mitgliedschaft anzumelden.
Juni: Wiedereinführung der 48-Stunden-Woche bei der Gemeinde Wien.
23. Juni: Konstituierung des Österreichischen Kinderhilfswerkes im Staatsamt für soziale Verwaltung.
28. „ Radio Wien sendet zum erstenmal die „Stunde des Österreichischen Arbeiters und Angestellten“.
8. Juli: Feier der gewerkschaftlichen Einigung der Gemeindeangestellten.
20. „ Annahme des neuen Arbeiterkammergesetzes.
28. „ Konstituierende Sitzung des Beirates der Aktion „Jugend am Werk“, zusammengesetzt aus Vertretern des Staatsamtes für soziale Verwaltung, des Gewerkschaftsbundes, des Arbeitsamtes und der drei Jugendverbände.
31. „ Konstituierende Sitzung der Interministeriellen Kommission für Wirtschaftsplanung unter Vorsitz des Staatskanzlers Dr. Renner.
11. August: Verlautbarung des Staatsamtes für soziale Verwaltung über die gesetzliche Regelung der Feiertagsruhe.
25. „ Konstituierende Vollversammlung der durch das Gesetz vom 20. Juli 1945 gebildeten neuen Arbeiterkammer für Wien, Niederösterreich und das Burgenland.
25. „ Konstituierung der Arbeiterkammer für Wien, Niederösterreich und das Burgenland.
3. Oktober: Eröffnung der Kurse des Vereines Arbeitermittelschule.
8. „ Bekanntgabe der Beschlüsse des Alliierten Rates über die einheitliche Gewerkschafts- und Lohnpolitik in ganz Österreich.
12. „ Aufruf des „Allied Labor Committees“ zwecks Erfassung der arbeitsfähigen Bevölkerung von Wien.
5. Dezember: Eintreffen von 5 Delegierten der englischen Gewerkschaften zu einem zweitägigen Besuch beim Österreichischen Gewerkschaftsbund in Wien.

1946.

3. Februar: Tagung sämtlicher österreichischer Arbeiterkammern in Wien.
4. „ Arbeiterkammer und Österreichischer Gewerkschaftsbund beginnen mit der ärztlichen Überprüfung des Gesundheitszustandes der arbeitenden Jugend Wiens. Schwere körperliche Schäden infolge Unterernährung werden festgestellt.
5. „ Eintreffen einer sechsgliedrigen sowjetischen Gewerkschaftsdelegation in Wien.
15. „ Der Nationalrat beschließt das Arbeitspflichtgesetz.
29. „ Die Zentrallohnkommission beim Bundesministerium für soziale Verwaltung wird konstituiert.

1. April: Die Delegation der christlichen Gewerkschaften Frankreichs wird von der Leitung des Österreichischen Gewerkschaftsbundes empfangen.
16. „ Die Wiener Arbeiterkammer richtet wegen der verzweifelten Ernährungslage einen Hilferuf an Herbert Hoover.
1. Mai: Aus Anlaß des Weltfeiertages der Arbeit bringt der Österreichische Gewerkschaftsbund eine Erste-Mai-Gabe für alte Gewerkschaftsmitglieder zur Auszahlung.
15. „ Der Nationalrat beschließt das provisorische Arbeitslosenfürsorgegesetz.
- 17.—19. Juni: Die unzureichende Lebensmittelzuteilung führt zu einer Welle kurzfristiger Streiks in einer Reihe von Wiener Industrie- und Verkehrsbetrieben. Am 18. Juni stellen die Arbeiter der Wiener Verkehrsbetriebe auf dem größten Teil des Wiener Straßennetzes durch vier Stunden den Verkehr ein.
22. „ Eine Delegation von Jugendlichen aus Wiener Betrieben wird von Vizekanzler Dr. Schärf empfangen und überreicht ihm eine Resolution mit den Forderungen der arbeitenden Jugend nach Zuerkennung der Schwerarbeiterkarte, Vierwöchigenurlaub, Vierzigstundenwoche.
3. Juli: Über Ansuchen des Österreichischen Gewerkschaftsbundes werden die ungelernen jugendlichen Arbeiter zwischen 14 und 18 Jahren in die Schulausspeisung einbezogen.
7. „ Reihenuntersuchung der Wiener Arbeiterkammer über den Gesundheitszustand und Lebensverhältnisse jugendlicher Lehrlinge, Hilfsarbeiter und Schüler haben alarmierende Ergebnisse. Die überwältigende Mehrzahl ist untergewichtig, gesundheitlich geschädigt oder gefährdet.
21. August: Über Einladung der Sowjetgewerkschaften begibt sich eine Delegation des Österreichischen Gewerkschaftsbundes nach Moskau.
2. September: Der Österreichische Gewerkschaftsbund eröffnet mit Unterstützung ausländischer Nahrungsmittelspenden 18 Ausspeisungsstellen für die arbeitende Jugend Wiens.
5. „ Eine Tagung von Vertretern der österreichischen Städte im Wiener Rathaus beschließt die Vereinheitlichung des Dienstrechtes der Angestellten in allen Städten Österreichs.
27. „ Das neue Arbeiter-Urlaubsgesetz tritt in Kraft.
1. Oktober: Die unzureichende Lebensmittelzuteilung führt erneut zu Arbeitsniederlegungen in Wiener Betrieben.
3. „ Der Vertreter des amerikanischen Bundes der Industriegewerkschaften wird von Bundeskanzler Ing. Figl und von Bürgermeister General Körner empfangen.
10. „ Die Gewerkschaft der Wiener Bau- und Holzarbeiter fordert eine eintägige Arbeitsniederlegung zur Durchsetzung der Forderungen der Arbeiterschaft.
24. November: Der Generalsekretär des Weltgewerkschaftsbundes Louis Saillant spricht auf einer Konferenz der Vertrauensmänner der Wiener Arbeiterschaft.
5. Dezember: Streik der Arbeiterschaft sämtlicher Kleiderfabriken Wiens.

22. Dezember: Großkundgebung der städtischen Arbeiter und Angestellten der Gemeinde Wien anlässlich der Einführung des neuen Dienstrechtes.

1947.

1. Jänner: Das vom Nationalrat am 12. Dezember 1946 verabschiedete Arbeitslosengesetz tritt in Kraft.
2. „ Abreise der österreichischen Delegation des Österreichischen Gewerkschaftsbundes zu der am 5. und 6. Jänner 1947 in Paris stattfindenden Beratung des Exekutivbüros des Weltgewerkschaftsbundes über Österreich.
8. „ Gründung des „Bundes öffentlicher Angestellten“.
27. „ Seit Kriegsende wird zum erstenmal wieder die Arbeitslosenunterstützung ausbezahlt.
13. Februar: Gründende Hauptversammlung der Arbeiterbank A. G. im Sitzungssaal des Gewerkschaftsbundes.
26. „ Der Nationalrat beschließt das Kollektivvertragsgesetz.
- 10./11. März: Teilweise Arbeitsniederlegung der Wiener Arbeiterschaft wegen zu geringer Lebensmittelzuteilung.
24. Mai: Die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft der öffentlichen Angestellten und dem Bundesminister für Finanzen Dr. Georg Zimmermann führen zu einer sofortigen Auszahlung einer Sonderzuwendung von 100 Schilling für aktive Bundesbeamte und 60 Schilling für Pensionisten.
1. August: Die Arbeitslosenunterstützung wird um 50% erhöht.
-